

4. Ergebnisse

4.1. Untersuchte Gruppen

In der fünften Klasse sind die Kinder im Durchschnitt 10,36 Jahre alt, in der sechsten Klasse 11,65 Jahre.

Die Altersdifferenz zwischen der fünften und sechsten Klasse beträgt im Mittel 1,29 Jahre.

Das mittlere Alter aller Kinder beträgt 11,07 Jahre.

Für die Auswertung wurden die Kinder danach gruppiert, ob sie in einem Haushalt mit oder ohne Tier leben. Die Gruppe der „Heimtierbesitzer“ umfasst 42 Kinder (62,7%), in der Gruppe der „Nicht-Heimtierbesitzer“ sind 25 (37,3%) Kinder. Die Heimtierbesitzer werden im folgenden Text mit „HTB“, die Nicht-Heimtierbesitzer werden mit „NHT“ abgekürzt. Von den Heimtierbesitzern waren 18 Jungen und 24 Mädchen. Das sind 62,1% Jungen und 63,2% Mädchen von der Gesamtzahl der Kinder.

Weiterhin wurden die Ergebnisse nach Geschlechtern aufgeschlüsselt. 29 (43,3%) Jungen und 38 (56,7%) Mädchen nahmen an der Untersuchung teil.

Da nach der Untersuchung festgestellt wurde, dass in einer Klasse Tiere gehalten wurden und dort auch eine Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes veranstaltet wurde, wurde auch diese Klasse mit den anderen Klassen verglichen. Die Klassen, die keine Tiere im Klassenzimmer halten, wurden mit „KOT“ abgekürzt und die Klasse mit Tieren wurde mit „KMT“ abgekürzt. In der Klasse mit Tierhaltung sind 50 (74,6%) Kinder und in den Klassen ohne Tierhaltung sind 17 (25,4%) Kinder.

Eine weitere Unterteilung wurde zwischen den zwei fünften Klassen (abgekürzt mit „K5“) und den zwei sechsten Klassen (abgekürzt mit „K6“) gemacht. In der fünften Klasse sind 30 (44,8%) Kinder und in der sechsten Klasse sind 37 (55,2%) Kinder

4.2. Fragebogen

4.2.1. Kontakt mit Tieren

4.2.1.1. Kontakt an verschiedenen Orten

Bei diesem Fragenkomplex waren die Kinder aufgefordert, Angaben darüber zu machen, wo sie zu welchen Tierarten Kontakt haben.

Die Orte waren vorgegeben: Stadt, Wald, bei Bekannten, auf dem Land und anderswo. Hierbei waren die Fragen so strukturiert, dass die Kinder im Freitext antworten konnten.

Die genannten Tiere wurden Tiergruppen zugeordnet.

Von den 67 befragten Kindern haben 66 (98,5%) Kinder Kontakt zu Tieren in der Stadt und 60 (89,5%) Kinder dieser Gruppe geben an, Tiere überwiegend auf dem Land zu sehen. 53 (79,1%) der 67 Kinder geben an, auf dem Land Tiere zu sehen.

Von den 25 Kindern ohne Heimtiere sehen 24 (96,0%) der Kinder in der Stadt Heimtiere, währenddessen von den 42 Heimtierbesitzern 32 (76,2%) der Kinder überwiegend Vögel sehen. 4 (9,5%) der Heimtierbesitzer sehen Insekten und 2 (4,8%) der Heimtierbesitzer sehen Fische

39 (92,9%) der Heimtierbesitzer haben insgesamt mehr Kontakt zu Tieren im Wald. 39 (92,9%) Kinder dieser Gruppe haben Kontakt zu Tieren bei Bekannten und 34 (81,0%) der Kinder mit Heimtier haben Kontakt zu Tieren auf dem Land.

12 (48,0%) Kinder ohne Heimtier geben im Freitext mehr andere Orte an, währenddessen dies 17 (40,5%) der Heimtierbesitzer tun.

Im *Bekanntenkreis* fallen 39 (92,9%) Heimtierbesitzern Tiere (Heimtiere/Vögel) auf, während 19 (76,0%) Kindern, die in Haushalten ohne Tiere leben, im *Bekanntenkreis* Tiere auffallen.

3 (7,1%) der Heimtierbesitzer sehen bei Bekannten heimische Wildtiere, während Kinder ohne Heimtiere keine heimischen Wildtiere bei Bekannten sehen.

Nur 29 (43,3%) der 67 befragten Kinder nennen *andere Orte*, wo sie Tiere sehen. An den *anderen Orten* sehen Kinder mit Heimtier mehr unterschiedliche Tiere als Kinder ohne Heimtier.

3 (7,1%) Heimtierbesitzern fallen Nutztiere und einem (2,4%) fallen Insekten auf, die von den Kindern ohne Heimtier gar nicht genannt werden.

49 (98,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung haben überwiegend Kontakt zu Tieren in der *Stadt*. Ein Unterschied besteht zu den Kindern der Klasse mit Tierhaltung im Kontakt an *anderen Orten*. 18 (36,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung haben weniger Kontakt an anderen Orten als die Kinder der Klasse mit Tierhaltung, von denen 11 (64,7%) Kinder Kontakt an anderen Orten haben. 35 (70,0%) Kindern der Klasse mit Tierhaltung fallen auf dem *Land* Nutztiere auf, wohingegen 9 (52,9%) Kinder der Klasse ohne Tierhaltung Nutztiere auf dem Land sehen. 8 (47,1%) der Kinder der Klasse mit Tierhaltung sehen auf dem Land heimische Wildtiere, währenddessen 8 (16,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung heimische Wildtiere sehen.

Bei der Unterscheidung der Jungen und Mädchen sieht man, dass 37 (97,4%) der Mädchen im *Wald* Kontakt zu Tieren haben. Von den Jungen sind es 23 (79,3%). Dagegen haben 15 (51,7%) Jungen Kontakt an *anderen Orten*.

Zwischen den Kindern der fünften und den Kindern der sechsten Klasse besteht bei dem Kontakt an *anderen Orten* ein größerer Unterschied. 11 (36,7%) der Kinder der fünften Klasse haben Kontakt an anderen Orten mit Tieren. Von den Kindern der sechsten Klasse begegnen 18 (48,6%) Kinder Tieren an anderen Orten.

Tabelle 1.1.: Häufigkeiten des Kontaktes zu Tieren an verschiedenen Orten

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Wo siehst Du sonst noch Tiere? (mehrere Ankreuzmöglichkeiten)

	HTB (n=42)	NHT(n= 25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
<i>Wo siehst Du sonst noch Tiere? (mehrere Ankreuzmöglichkeiten)</i>					
in der Stadt	41 (97,6%)	25 (100%)	49 (98,0%)	17 (100,0%)	66 (98,5%)
im Wald	39 (92,9%)	21 (84,0%)	44 (88,0%)	16 (94,1%)	60 (89,5%)
bei Bekannten	39 (92,9%)	19 (76,0%)	45 (90,0%)	13 (76,5%)	58 (86,5%)
auf dem Land	34 (81,0%)	19 (76,0%)	39 (78,0%)	14 (82,4%)	53 (79,1%)
an anderen Orten	17 (40,5%)	12 (48,0%)	18 (36,0%)	11 (64,7%)	29 (43,3%)

Tabelle 1.2.: Häufigkeiten des Kontaktes zu Tieren an verschiedenen Orten

Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67

Klassen 5 und 6, n=67

	J (n= 29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
<i>Wo siehst Du sonst noch Tiere? (mehrere Ankreuzmöglichkeiten)</i>					
in der Stadt	29 (100,0%)	37 (97,4%)	29 (96,7%)	37 (100,0%)	66 (98,5%)
im Wald	23 (79,3%)	37 (97,4%)	27 (90,0%)	33 (89,2%)	60 (89,5%)
bei Bekannten	26 (89,7%)	32 (84,2%)	27 (90,0%)	31 (83,8%)	58 (86,5%)
auf dem Land	23 (79,3%)	30 (78,9%)	25 (83,3%)	28 (75,7%)	53 (79,1%)
an anderen Orten	15 (51,7%)	14 (36,8%)	11 (36,7%)	18 (48,6%)	29 (43,3%)

Die Kinder wurden gefragt, wo sie schon mal eine Kuh gesehen haben: auf der Weide, im Stall, noch nie oder im Fernsehen (Tabelle 9, Frage 2.). 58 (86,6%) aller befragten Kinder haben schon eine Kuh auf der Weide, im Stall und im Fernsehen gesehen. 16,9% mehr Heimtierbesitzer als Kinder ohne Heimtier haben schon mal eine Kuh im *Fernsehen* gesehen.

In der Klasse mit Tierhaltung haben 16 (94,1%) der Kinder eine Kuh auf der Weide und im Stall gesehen, wohingegen in den Klassen ohne Tierhaltung 42 (84,0%) der Kinder eine Kuh auf der *Weide* oder im *Stall* gesehen haben.

Bei der Unterscheidung der Jungen und Mädchen gibt es den größten Unterschied bei der Frage, ob sie eine Kuh im *Fernsehen* gesehen haben. 35 (92,1%) der Mädchen und 23 (79,3%) der Jungen bejahten diese Frage.

In der Klasse 6 haben 34 (91,9%) der Kinder eine Kuh im *Stall* gesehen. In der fünften Klasse waren es 24 (80,0%) der Kinder.

Die Kinder wurden auch gefragt, ob sie in einem *Zoo* gewesen sind. Jedes Kind gab an, schon mal einen *Zoo* besucht zu haben.

4.2.1.2. Kontakt über das Medium Fernsehen

Als offene Frage wurde formuliert, d.h. die Kinder konnten im Freitext antworten, welche Tiersendungen sie im Fernsehen sehen.

Falls sie keine Tiersendungen sehen, konnten sie „keine“ ankreuzen.

Die Sendungen, die von den Kindern im Freitext genannt wurden, wurden eingeteilt in Tiersendungen mit wissenschaftlichem Charakter und Sendungen mit Unterhaltungscharakter. In der Tabelle 2 kann die Gesamtzahl die Zahl der befragten Kinder übersteigen, da es Kinder gibt, die sowohl Unterhaltungssendungen als auch Wissenschaftssendungen sehen.

Insgesamt sehen 25 (37,3%) der 67 befragten Kinder keine Tiersendungen im Fernsehen.

Kinder ohne Heimtier sehen in fast gleichem Maße Unterhaltungssendungen als auch Sendungen mit wissenschaftlichem Charakter, was heißt, dass 9 (36,0%) der Kinder ohne Heimtier Unterhaltungssendungen sehen und 8 (32,0%) Kinder dieser Gruppe wissenschaftliche Sendungen sehen. 9 (36,0%) der Kinder ohne Heimtier sehen keine Tiersendungen.

Kinder mit Heimtier bevorzugen Tiersendungen mit Wissenschaftscharakter gegenüber Unterhaltungssendungen, das heißt, dass 15 (35,7%) Kinder Tiersendungen mit Wissenschaftscharakter sehen und 12 (28,6%) Kinder Unterhaltungssendungen sehen. 16 (38,1%) Kinder mit Heimtieren und 9 (36,0%) Kinder ohne Heimtiere sehen keine Tiersendungen.

Die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung sehen weniger Unterhaltungssendungen als die Kinder der Klasse mit Tierhaltung, das heißt, dass 11 (22,0%) Kinder der Klassen ohne Tierhaltung Unterhaltungssendungen sehen und 10 (58,8%) Kinder der Klasse mit Tierhaltung Unterhaltungssendungen sehen. Wissenschaftliche Tiersendungen werden von 20 (40,0%) Kindern der Klassen ohne Tierhaltung gesehen. Von den Kindern der Klasse mit Tierhaltung sehen 3 (17,6%) Kinder wissenschaftliche Tiersendungen. 20 (40,0%) Kinder der Klassen ohne Tierhaltung sehen keine Tiersendungen, wohingegen 5 (29,4%) Kinder der Klasse mit Tierhaltung keine Tiersendungen sehen.

Größere Unterschiede bestehen zwischen den Geschlechtern. Jungen bevorzugen wissenschaftliche Sendungen. 8 (27,6%) der Jungen sehen wissenschaftliche Sendungen und 6 (20,7%) der Jungen sehen Unterhaltungssendungen. Bei den Mädchen ist die Sehhäufigkeit bei den Unterhaltungssendungen und Tiersendungen mit wissenschaftlichem Charakter gleich. Über die Hälfte, 16 (55,2%) der 29 Jungen geben an, keine Tiersendungen zu sehen

Unterscheidet man die Kinder der fünften und sechsten Klasse, sieht man, dass die Kinder der sechsten Klasse mehr Unterhaltungssendungen sehen als die Kinder der fünften Klasse. Wissenschaftliche Tiersendungen werden von 13 (43,3%) Kindern der fünften Klasse und von 10 (27,0%) der Kinder der sechsten Klasse gesehen.

Tabelle 2.1.: Häufigkeiten der Tiersendungen, die gesehen werden

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und Kinder der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Welche Tiersendungen siehst Du Dir im Fernsehen an?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
<i>Welche Tiersendungen siehst Du Dir im Fernsehen an?</i>					
Unterhaltungs TV	12 (28,6%)	9 (36,0%)	11 (22,0%)	10 (58,8%)	21 (31,3%)
Wissenschafts TV	15 (35,7%)	8 (32,0%)	20 (40,0%)	3 (17,6%)	23 (34,3%)
kein TV	16 (38,1%)	9 (36,0%)	20 (40,0%)	5 (29,4%)	25 (37,3%)

Tabelle 2.2.: Häufigkeiten der Tiersendungen, die gesehen werden
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
<i>Welche Tiersendungen siehst Du Dir im Fernsehen an?</i>					
Unterhaltungs TV	6 (20,7%)	15 (39,5%)	6 (20,0%)	15 (40,5%)	21 (31,3%)
Wissenschafts TV	8 (27,6%)	15 (39,5%)	13 (43,3%)	10 (27,0%)	23 (34,3%)
kein TV	16 (55,2%)	9 (23,7%)	12 (40,0%)	13 (35,1%)	25 (37,3%)

Die Sendungen, die gesehen wurden, sind in der Gruppe der *Unterhaltungssendungen* „Kommissar Rex“ (8/11,9%) und „Neues vom Süderhof“ (4/5,9%). *Wissenschaftliche Sendungen*, die die Kinder sahen, sind: „Welt der Wunder“ (10/14,9%), „Wildes Leben“ (2/2,9%), „Naturzeit“ (2/2,9%), „Tierzeit“ (1/1,5%), „Zeit für Tiere“ (1/1,5%) und „Tiere in Gefahr“ (1/1,5%) Die Prozentzahlen sind bezogen auf die Gesamtzahl der 67 befragten Kinder.

Die Sendung „Kommissar Rex“ wurde von insgesamt 8 (11,9%) der 67 Kinder gesehen.

Es ist die von den *Unterhaltungssendungen* beliebteste Sendung. Sie wurde auf SAT 1 um 20.15 Uhr ausgestrahlt.

Im Mittelpunkt der Sendung steht ein Polizeihund (Schäferhund), der durch seine außergewöhnlichen Fähigkeiten imstande ist, die Täter zu stellen. Dem Hund werden viele menschliche Eigenschaften zugeschrieben. Er wird immer sehr stereotyp dargestellt, so dass sich viele Handlungswiederholungen ergeben, wie z.B. dass er in jeder Sendung das Brötchen eines Polizisten stiehlt.

Die beliebteste *Sendung mit Wissenschaftscharakter* ist die sonntags um 19.00 Uhr auf Pro Sieben ausgestrahlte Sendung „Welt der Wunder“. Sie wird von 8 Kindern geschaut, das sind 14,9% der Kinder, die Sendungen mit Wissenschaftscharakter sehen.

Auch die anderen beliebten Tiersendungen werden vorwiegend am Wochenende ausgestrahlt.

4.2.1.3. Kontakt über das Medium Buch

Die Kinder wurden gefragt, welche Tierbücher sie lesen. Diese Frage sollte im Freitext beantwortet werden. Außerdem hatten die Kinder auch hier die Möglichkeit, „keine“ anzukreuzen. Bei der Errechnung der Gesamtzahl kann sich wieder eine höhere Anzahl als die der befragten Kinder ergeben. Das wird dadurch verursacht, dass es Kinder gibt, die sowohl Kinder als auch Sachbücher lesen. Wenn die Gesamtzahl die Zahl der befragten Kinder unterschreitet, gibt es Kinder, die keine Angabe gemacht haben.

Insgesamt lesen die Kinder mehr Kinderbücher als Sachbücher über Tiere, das heißt, dass 25 (37,3%) der 67 Kinder Kinderbücher lesen und 21 (31,3%) Sachbücher lesen.

20 (80,0%) der Kinder ohne Heimtier lesen Tierbücher, während 26 (61,9%) der Heimtierbesitzer Tierbücher lesen, wobei 10 (40,0%) der Nicht - Heimtierbesitzer gleich viel Sachbücher als auch Kinderbücher lesen. 15 (35,7%) der Kinder mit Heimtieren bevorzugen Kinderbücher. Auffallend ist, dass fast die Hälfte, also 20 (47,6%) der Heimtierbesitzer angeben, kein Tierbuch zu lesen, wohingegen dies lediglich bei 7 (28,0%) Kindern ohne Heimtier der Fall ist.

Die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung lesen weniger Tierbücher als die Kinder der Klasse mit Tierhaltung. Das bedeutet, dass 22 (44,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und 5 (29,4%) der Kinder der Klassen mit Tierhaltung Tierbücher lesen.

Die Mädchen lesen insgesamt viel mehr Tierbücher als die Jungen. 37 (97,3%) der Mädchen und 9 (31,0%) der Jungen lesen Tierbücher. Die Mädchen interessieren sich auch mehr für Kinderbücher als für Sachbücher. 20 (52,6%) der Mädchen lesen Kinderbücher und 17 Mädchen (44,7%) lesen Sachbücher.

17 (58,6%) Jungen lesen keine Tierbücher. Lesen sie jedoch Tierbücher, dann lesen sie mehrheitlich mehr Kinderbücher, das heißt, dass 5 (17,2%) der Jungen Kinderbücher lesen.

Ein größerer Unterschied im Leseverhalten bei den Kindern der Klassen 5 und 6 besteht beim Lesen der Sachbücher über Tiere. 10 (27,0%) der Kinder der sechsten Klasse lesen Sachbücher über Tiere. 11 (36,7%) der Kinder der fünften Klasse lesen Sachbücher über Tiere.

Tabelle 3.1.: Häufigkeiten der gelesenen Tierbücher

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Welche Tierbücher liest Du?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
<i>Welche Tierbücher liest Du?</i>					
liest Sachbuch	11 (26,2%)	10 (40,0%)	15 (30,0%)	6 (35,3%)	21 (31,3%)
liest Kinderbuch	15 (35,7%)	10 (40,0%)	18 (36,0%)	7 (41,2%)	25 (37,3%)
liest kein Tierbuch	20 (47,6%)	7 (28,0%)	22 (44,0%)	5 (29,4%)	27 (40,3%)

Tabelle 3.2.: Häufigkeiten der gelesenen Tierbücher
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
<i>Welche Tierbücher liest Du?</i>					
liest Kinderbuch	5 (17,2%)	20 (52,6%)	11 (36,7%)	14 (37,8%)	25 (37,3%)
liest Sachbuch	4 (13,8%)	17 (44,7%)	11 (36,7%)	10 (27,0%)	21 (31,3%)
liest kein Tierbuch	17 (58,6%)	10 (26,3%)	11 (36,7%)	16 (43,2%)	27 (40,3%)

Die Kinder lesen Sachbücher über Tiere wie Bücher aus der Serie „Was ist was?“ (4/5,9%).

Die Kinderbücher über Tiere, die gelesen werden sind z.B. „König der Löwen“ (2/2,9%) und „Wir Kinder vom Süderhof“ (3/4,5%). Die Mädchen lesen viele Pferdebücher (7/10,4%). (Die angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtzahl der 67 befragten Kinder).

4.2.2. Beziehung zum eigenen Heimtier oder einem gedachten Heimtier

4.2.2.1. Arten von Heimtieren

14 (20,9%) der 67 Kinder besitzen Nager und Hasenartige, 13 (19,4%) aller Kinder besitzen Katzen als Heimtiere. Darauf folgen Vögel, die 7 (10,4%) Kinder besitzen, und mit einem größeren Abstand der Hund, den 4 (5,9%) Kinder besitzen. Nur ein Mädchen besitzt ein Pferd. (Die Prozentangaben beziehen sich auf alle 67 befragten Kinder).

Tabelle 4: Häufigkeit der verschiedenen Heimtiere, n= 67
 Fragen: Hast Du zu Hause ein Tier?
 Welches Tier?

	gesamt (n=67)
<i>Hast Du zu Hause ein Tier?</i>	
<i>Welches Tier?</i>	
Nager /Hasenartige	14 (20,9%)
Katze	13 (19,40%)
Vogel	7 (10,4%)
Hund	4 (5,9%)
Fisch	2 (2,9%)
Schildkröte	2 (2,9%)
Pferd	1 (1,5%)

4.2.2.2. Pflege des Tieres

Allen Kindern wurden Fragen zur Pflege des Heimtieres gestellt. Während die Kinder mit Heimtier aus ihren Erfahrungen heraus antworten sollten, wurden die Kinder ohne Heimtier aufgefordert sich vorzustellen, dass sie einen Hund als Heimtier hätten.

9 (36,0%) der Kinder ohne Heimtier würden einen Hund dreimal täglich füttern. Die Zahl der Kinder ohne Heimtier, die den Hund zweimal füttern würden, liegt 4,0% niedriger als die der Kinder, die ihn dreimal füttern würden. Die *Säuberung des Schlafplatzes* sollte nach Meinung von 9 (36,0%) Kindern ohne Heimtier einmal wöchentlich erfolgen. Der Unterschied zu den Kindern ohne Heimtier, die den Schlafplatz zweimal wöchentlich säubern würden, ist 4,0%.

14 (56,0%) der Kinder ohne Heimtier sind der Meinung, dass die *Fellpflege* einmal täglich durchgeführt werden sollte.

Die *Spieldauer* wird von 11 (44,0%) der Kinder ohne Heimtier auf eine Stunde täglich festgelegt.

Die beste Alternative für die Ferienzeit ist für 19 (76,0%) der Nicht-Heimtierbesitzer die Unterbringung des Hundes bei Verwandten.

23 (54,8%) der Kinder mit Heimtier *füttern* ihr Heimtier zweimal täglich. Den Aufenthaltsort (Käfig oder ähnliches) *säubern* 21 (50%) der Kinder mit Heimtier einmal wöchentlich.

27 (64,3%) der Heimtierbesitzer pflegen ihr Heimtier einmal täglich. 21 (50%) Kinder mit Heimtieren *spielen* täglich 30 Minuten mit dem Heimtier.

38 (90,5%) der Heimtierbesitzer bringen ihr Heimtier während des *Urlaubs* bei Verwandten unter.

Bei der *Säuberung des Schlafplatzes* ist bei den Mädchen die Tendenz zur größeren Reinlichkeit sichtbar. 12 (31,6%) der Mädchen sind für eine zweimal stattfindende wöchentliche Reinigung, während 17 (58,6%) der Jungen eine einmalige wöchentliche Reinigung für ausreichend hält.

16 (55,2%) der Jungen und 25 (65,8%) Mädchen meinen, dass man täglich seinen Hund *bürsten* sollte. Die *Spieldauer* wird von beiden Geschlechtern zum größten Teil mit einer Stunde täglich angegeben. 10 (34,5%) der Jungen und 13 (34,2%) der Mädchen würden täglich eine Stunde mit dem Hund spielen.

Die *Unterbringung in der Ferienzeit* sollte nach Meinung der Mädchen und Jungen größtenteils bei Verwandten erfolgen.

Die einzelnen Punkte zur Pflege eines gedachten Hundes unterscheiden sich bei den Jungen und Mädchen im Bereich der Frequenz der Fütterung des Hundes und Säuberung des Schlafplatzes. Hier haben die Mädchen eindeutig die Tendenz zu häufigerer Fütterung und Säuberung.

Bei den Klassen 5 und 6 säubern 18 (60,0%) der Kinder der Klasse 5 den Aufenthaltsort ihres Tieres einmal wöchentlich. Bei den Kindern der Klasse 6 säubern 12 (32,4%) der Kinder einmal wöchentlich den Aufenthaltsort, aber 7 (18,9%) der Kinder öfter. Öfter als zweimal wöchentlich säubert von den Kindern der Klasse 5 ein Kind (3,3%) den Aufenthaltsort. Die Kinder der Klasse 6 pflegen ihr Tier mehr als die Kinder der Klasse 5, das bedeutet, dass 25 (67,6%) der Kinder der Klasse 6 und 16 (53,3%) der Kinder der Klasse 5 angeben, ihr Tier zu pflegen.

Tabelle 5.1.: Häufigkeiten zu den Antworten zur Pflege eines (gedachten) Hundes n =67

- Gruppen: Heintierbesitzer und Kindern ohne Heintier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
- Fragen: 1. Wie oft am Tag fütterst Du es?
 2. Wie oft machst Du seinen Aufenthaltsort sauber?
 3. Pflegst Du Dein Tier ?
 4. Spielst Du mit Deinem Tier?
 5. Was ist das Beste für Dein Tier, wenn Du in den Urlaub fährst?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
1. Wie oft am Tag fütterst Du es?					
1xtgl.	12 (28,6%)	3 (12,0%)	12 (24,0%)	3 (17,6%)	15 (22,4%)
2x tgl.	23 (54,8%)	8 (32,0%)	25 (50,0%)	6 (35,3%)	31 (46,3%)
3x tgl.	3 (7,1%)	9 (36,0%)	8 (16,0%)	4 (23,5%)	12 (17,9%)
öfter	3 (7,1%)		3 (6,0%)		3 (4,5%)
2. Wie oft machst Du seinen Aufenthaltsort sauber?					
gar nicht	1 (2,4%)	1 (4,0%)	1 (2,0%)		2 (3,0%)
1x wöchtl.	21 (50,0%)	9 (36,0%)	25 (50,0%)	5 (29,4%)	30 (44,0%)
2x wöchtl.	7 (16,7%)	8 (32,0%)	12 (24,0%)	5 (29,4%)	15 (22,4%)
öfter	4 (13,8%)	4 (10,5%)	5 (10,0%)	3 (17,6%)	8 (11,9%)
3. Pflegst Du Dein Tier ?					
tgl.	27 (64,3%)	14 (56,0%)	29 (58,0%)	12 (70,6%)	41 (61,2%)
4. Spielst Du mit Deinem Tier?					
tgl. 30 min	21 (50,0%)	3 (12,0%)	19 (38,0%)	5 (29,4%)	24 (35,8%)
tgl. 1h	12 (28,6%)	11 (44,0%)	16 (69,6%)	7 (41,2%)	23 (34,3%)
tgl. 2h	7 (16,7%)	6 (24,0%)	11 (84,6%)	2 (11,8%)	13 (19,4%)
gar nicht	2 (4,8%)		2 (4,0%)		2 (3,0%)
5. Was ist das Beste für Dein Tier, wenn Du in den Urlaub fährst? Du gibst es					
zu Verwandten	38 (90,5%)	19 (76,0%)	45 (91,8%)	12 (70,6%)	57 (86,4%)
ins Tierheim	2 (4,9%)	3 (12,0%)	3 (6,1%)	2 (11,8%)	5 (7,6%)
trennst Dich von ihm					

Tabelle 5.2.: Häufigkeiten zu den Antworten zur Pflege eines (gedachten) Hundes
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Wie oft am Tag fütterst Du es?					
1xtgl.	9 (31,0%)	6 (15,8%)	8 (26,7%)	7 (18,9%)	15 (22,4%)
2x tgl.	13 (44,8%)	18 (47,4%)	14 (46,7%)	17 (45,9%)	31 (46,3%)
3x tgl.	1 (3,4%)	11 (28,9%)	6 (20,0%)	6 (16,2%)	12 (17,9%)
öfter	1 (3,4%)	2 (5,3%)	1 (3,3%)	2 (5,4%)	3 (4,5%)
2. Wie oft machst Du seinen Aufenthaltsort sauber?					
gar nicht	2 (6,9%)			2 (5,4%)	2 (3,0%)
1x wöchtl.	17 (58,6%)	13 (34,2%)	18 (60,0%)	12 (32,4%)	30 (44,8%)
2x wöchtl.	3 (10,3%)	12 (31,6%)	7 (23,3%)	8 (21,6%)	15 (22,4%)
öfter	2 (6,9%)	8 (21,1%)	1 (3,3%)	7 (18,9%)	8 (11,9%)
3. Pflegst Du Dein Tier ?					
tgl.	16 (55,2%)	25 (65,8%)	16 (53,3%)	25 (67,6%)	41 (61,2%)
4. Spielst Du mit Deinem Tier?					
tgl. 30 min	11 (37,9%)	13 (34,2%)	11 (36,7%)	13 (35,1%)	24 (35,8%)
tgl. 1 h	10 (34,5%)	13 (34,2%)	9 (30,0%)	14 (37,8%)	23 (34,3%)
tgl. 2 h	2 (6,9%)	11 (28,9%)	7 (23,3%)	6 (16,2%)	13 (19,4%)
gar nicht	2 (6,9%)		2 (6,7%)		2 (3,0%)
5. Was ist das Beste für Dein Tier, wenn Du in den Urlaub fährst? Du gibst es					
zu Verwandten	23 (79,3%)	34 (91,9%)	27 (90,0%)	30 (83,3%)	57 (86,4%)
ins Tierheim	2 (6,9%)	3 (8,1%)	3 (10,0%)	2 (5,6%)	5 (7,6%)
trennst Dich von ihm					

Die Kinder mit mehreren Heimtieren sollten für die Beantwortung der Fragen das Heimtier auswählen, mit dem sie sich am meisten beschäftigen. Im folgenden sind die Antworten zu den Fragen zur Pflege nach den einzelnen Heimtierarten aufgelistet.

Außer Katze, Nager und Hasenartige werden alle gehaltenen Heimtiere ein- bis zweimal gefüttert. 2 Kinder geben an, ihre Katze dreimal zu füttern. Sein Nager wird von einem Kind dreimal gefüttert.

Bei der *Reinigung* gibt ein Kind an, die Umgebung seines Tieres, ein Aquarium nicht zu reinigen. 21 Heimtierbesitzer geben an, einmal wöchentlich den Aufenthaltsort des Tieres zu säubern. 2 Katzenbesitzer säubern zweimal wöchentlich den Aufenthaltsort der Katze. 3 Katzenbesitzer säubern ihn öfter als zweimal. Von den Nagerbesitzern und Besitzern von Hasenartigen säubern 7 Kinder einmal wöchentlich, vier Kinder zweimal wöchentlich und 2 Kinder öfter den Käfig ihres Heimtieres. Die Pferdebesitzerin säubert den Stall öfter. Ein Schildkrötenbesitzer und ein Vogelbesitzer reinigen einmal wöchentlich den Käfig.

Eine *Pflege* der Tiere wird nicht durchgeführt von 2 Fischbesitzern, 4 Katzenbesitzern,

4 Nagerbesitzern und Besitzern von Hasenartigen, einem Schildkrötenbesitzer und 4 Vogelbesitzern.

Mehr als eine Stunde spielen ein Katzenbesitzer und 4 Nagerbesitzer und Besitzer von Hasenartigen mit ihren Tieren. Ein Fischbesitzer spielt gar nicht mit seinem Tier.

Tabelle 5.3.: Häufigkeiten zu den Antworten zur Pflege des Heimtieres, unterteilt nach Heimtierarten

	Fisch	Hund	Katze	Nager /Hasen artige	Pferd	Schildkröte	Vogel
1. Wie oft am Tag fütterst Du es?							
1x	1	1	3	4	1	1	1
2x	1	3	8	8		1	2
3x			2	1			
öfter							3
2. Wie oft machst Du seinen Aufenthaltsort sauber?							
gar nicht	1						
1x wöchtl.	1	1	6	7		1	5
2x wöchtl.		1	2	4			
öfter		2	3	2	1		
3. Pflegst Du Dein Tier							
ja		4	9	10	1	1	2
4. Spielst Du mit Deinem Tier?							
tgl. 30 min.	2	2	6	5	1	2	3
tgl. 1 h		2	6	4			
tgl. 2 h			1	4			2
gar nicht	1			1			1
5. Was ist das Beste für Dein Tier, wenn Du in den Urlaub fährst?							
zu Verwandten	2	4	13	11	1	2	5
ins Tierheim				2			
trennst Dich von ihm							

Auf die Frage, ob das Heimtier während der *Ferien* zu Verwandten oder ins Tierheim gegeben werden soll, antwortet die Mehrzahl der Kinder, dass es zu Verwandten gegeben werden sollte. 2 Nagerbesitzer und Besitzer von Hasenartigen würden ihr Tier in der Urlaubszeit ins Tierheim geben.

4.2.2.3. Anthropomorphisierung des Tieres

Der nächste Fragenkomplex befasste sich damit, inwieweit die Kinder Heimtiere vermenschlichen.

Bei den 5 Fragen, die sich auf die Anthropomorphisierung bezogen, wurde für jede Frage, die mit ja beantwortet wurde, ein Punkt vergeben. Bei jeder Gruppe, bei den Kindern ohne Heimtier und bei den Kindern mit Heimtier wurde der Mittelwert für diese fünf Fragen ermittelt und auf diese Weise die Gruppen miteinander verglichen. So konnte der Grad der Anthropomorphisierung gemessen werden. In den Tabellen wurden nur die ja-Antworten aufgeführt.

Die Mehrheit der Heimtierbesitzer, das sind 31 (73,8%) Kinder dieser Gruppe, bejahte die Frage, ob ihr Tier merkt, wenn sie etwas *Böses* getan haben. Die Frage, ob sie dem Tier *Geschichten* erzählen würden, wurde von 61,9% (26) der Heimtierbesitzer bejaht. 21 (50%) der Heimtierbesitzer glaubten, dass ihr Tier mit anderen Tieren kommuniziere. Auch 21 (50%) der Heimtierbesitzer feiern den Geburtstag ihres Tieres. Nur 2 (4,8%) würden dem Tier Kleider anziehen.

9 (64,3%) der Nagerbesitzer und Besitzer von Hasenartigen erzählen ihrem Tier Geschichten. Darauf folgen die Katzenbesitzer mit 61,5% (8), die Vogelbesitzer mit 55,5% (5), die Hundebesitzer mit 50% (2) und die Fischbesitzer mit 33,3% (1). (Die Prozentzahlen beziehen sich auf die einzelnen Tierarten). Die Pferdebesitzerin bejahte alle Fragen zur Vermenschlichung ausser die Frage, ob sie ihrem Tier Kleider anziehe.

Kleider werden nur von Hunde- und Katzenbesitzern ihren Tieren angezogen.

Bei den Kindern ohne Heimtier würden die meisten, das sind 18 (72,0%) der Kinder den Geburtstag ihres gedachten Hundes feiern. 17 (68%) der Nicht-Heimtierbesitzer glauben, dass ihr gedachtes Tier mit anderen Tieren spricht, und 16 (64%) glauben, dass das Tier merkt, wenn das Kind etwas Böses getan hat. 19,9% weniger der Kinder ohne Heimtier würden einem gedachten Hund Geschichten erzählen als Heimtierbesitzer. 11,2% mehr der Heimtierbesitzer als der Nicht-Heimtierbesitzer würden das Heimtier *bekleiden*.

26 (52,0%) Kinder der Klassen ohne Tierhaltung würden dem Tier *Geschichten* erzählen. In der Klasse mit Tierhaltung sind es 8 (47,1%) Kinder. Mehr Kinder der Klassen ohne Tierhaltung, das sind 37 (74,0%) Kinder dieser Gruppe, als Kinder der Klasse mit Tierhaltung, das sind 10 (58,8%) Kinder dieser Gruppe, glaubt, dass das Tier merkt, wenn sie etwas *Böses* getan haben. 3 (17,6%) Kinder der Klasse mit Tierhaltung ziehen dem Tier *Kleider* an. In der Klasse ohne Tierhaltung sind es 3 (6,0%) Kinder.

Vergleicht man Mädchen und Jungen, sieht man, dass nur jeweils drei der Mädchen und Jungen dem Tier *Kleider* anziehen würden. Dass das Tier mit anderen *kommuniziert*, glauben 26 (89,6%) Mädchen und 12 (31,5%) Jungen. Ob das Tier merkt, wenn sie etwas *Böses* getan haben, denken 31 (79,3%) der Mädchen und 16 (42,1%) der Jungen. 16 (42,1%) der Jungen feiern den *Geburtstag* des Tieres. Bei den Mädchen sind es 23 (79,3%) Mädchen .

Bei den Klassen 5 und 6 ist der größte Unterschied bei der Frage, ob das Tier merkt, wenn sie etwas *Böses* getan haben. In der Klasse 5 bejahen 23 (76,7%) der Kinder die Frage und in der sechsten Klasse 24 (64,9%) der Kinder. Die Kinder der sechsten Klasse bejahen alle Fragen in höherem Maße als die Kinder der fünften Klasse.

Tabelle 6.1.: Häufigkeiten zu den Fragen zur Vermenschlichung
Gruppen: Heintierbesitzer und Kinder ohne Heintiere, n=67
Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
Fragen: (nur ja –Antworten aufgeführt)
1. Erzählst Du dem Tier manchmal Geschichten?
2. Ziehst Du ihm Kleider an?
3. Spricht Dein Tier mit anderen Tieren?
4. Merkt Dein Tier, wenn Du etwas Böses getan hast?
5. Feierst Du den Geburtstag Deines Tieres

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
<i>1. Erzählst Du dem Tier manchmal Geschichten?</i>					
	26 (61,9%)	8 (32,0%)	26 (52,0%)	8 (47,1%)	34 (50,7%)
<i>2. Ziehst Du ihm Kleider an?</i>					
	2 (4,8%)	4 (16,0%)	3 (6,0%)	3 (17,6%)	6 (8,9%)
<i>3. Spricht Dein Tier mit anderen Tieren?</i>					
	21 (50,0%)	17 (68,0%)	28 (56,0%)	10 (58,8%)	38 (56,7%)
<i>4. Merkt Dein Tier, wenn Du etwas Böses getan hast?</i>					
	31 (73,8%)	16 (64,0%)	37 (74,0%)	10 (58,8%)	47 (70,1%)
<i>5. Feierst Du den Geburtstag Deines Tieres?</i>					
	21 (50,0%)	18 (72,0%)	29 (58,0%)	10 (58,8%)	39 (58,2%)

Tabelle 6.2.: Häufigkeiten zu den Fragen zur Vermenschlichung
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klasse 5 und Klasse 6, n=67

	J (n=38)	M (n=29)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Erzählst Du dem Tier manchmal Geschichten?	12 (31,6%)	22 (75,9%)	14 (46,7%)	20 (54,1%)	34 (50,7%)
2. Ziehst Du ihm Kleider an?	3 (7,9%)	3 (10,3%)	2 (6,7%)	4 (10,8%)	6 (8,9%)
3. Spricht Dein Tier mit anderen Tieren?	12 (31,5%)	26 (89,6%)	16 (53,3%)	22 (59,5%)	38 (56,7%)
4. Merkt Dein Tier, wenn Du etwas Böses getan hast?	16 (42,1%)	31 (79,3%)	23 (76,7%)	24 (64,9%)	47 (70,1%)
5. Feierst Du den Geburtstag Deines Tieres?	16 (42,1%)	23 (79,3%)	16 (53,3%)	23 (62,2%)	39 (58,2%)

Tabelle 6.3.: Häufigkeiten der Antworten zur Vermenschlichung, unterteilt nach den einzelnen Haustierarten,

	Fisch (n=3)	Hund (n=4)	Katze (n=13)	Na-ger/Hasenartige (n=14)	Pferd (n=1)	Schildkröte (n=2)	Vogel (n=9)
1. Erzählst Du dem Tier manchmal Geschichten?	1 (33,3%)	2 (50%)	8 (61,5%)	9 (64,3%)	1 (100%)		5 (55,5%)
2. Ziehst Du ihm Kleider an?		1 (25%)	1 (7,7%)				
3. Spricht Dein Tier mit anderen Tieren?		4 (100%)	5 (38,5%)	7 (50,0%)	1 (100%)	1 (50%)	3 (33,3%)
4. Merkt Dein Tier, wenn Du etwas Böses getan hast?	1 (33,3%)	3 (75%)	11 (84,6%)	8 (57,1%)	1 (100%)	2 (100%)	5 (55,5%)
5. Feierst Du den Geburtstag Deines Tieres?	1 (33,3%)	3 (75%)	7 (53,8%)	8 (57,1%)	1 (100%)		1 (11,1%)

4.2.3. Wissenstests über verschiedene Tiere

Bei der Auswertung der Wissensfragen wurden die Fragen zu den einzelnen Tieren zwischen Heimtierbesitzern und Nicht-Heimtierbesitzern verglichen. Die Kinder, die als Heimtier, das Tier besaßen, zu dem Fragen gestellt wurden, wurden als Gruppe aufgeführt. Auch die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und die Kinder der Klasse mit Tierhaltung wurden dargestellt. Weiterhin wurden Jungen und Mädchen und die Klassen 5 und 6 verglichen.

4.2.3.1. Hund

Die Fragen zum Hund werden gut beantwortet.

Insgesamt wird von allen Fragen die Frage, wann ein Hund hechelt, nicht so gut beantwortet. 65,7% (44) der Kinder beantworten diese Frage richtig.

Die Heimtierbesitzer beantworten alle Fragen gut. Bis auf die Frage, wann ein Hund hechelt, die 31 (73,8%) der Heimtierbesitzer richtig beantworten. und wann er die Zähne zeigt, die 30 (71,4%) der Heimtierbesitzer richtig beantworten, beantworten über 90% der Heimtierbesitzer die Fragen richtig. Betrachtet man die Hundebesitzer, können alle Hundebesitzer 5 der 8 Fragen richtig beantworten. Die Fragen, wann ein Hund hechelt und was man macht, wenn ein Hund auf der Straße entgegengelaufen kommt, werden von einem Hundebesitzer nicht richtig beantwortet. Auf die Frage, was es bedeutet, wenn ein Hund die Zähne zeigt und knurrt, antwortet ein Hundebesitzer, dass der Hund spielen will. Die anderen Hundebesitzer geben an, dass der Hund Hunger hat. Über 90% der Kinder ohne Heimtier beantworten die Fragen nach der Abstammung, dem Geruchssinn und die Frage, wann ein Hund mit dem Schwanz wedelt, richtig.

Am schlechtesten wird von ihnen die Frage beantwortet, wann ein Hund hechelt. Das wissen nur 13 (52,0%) der Kinder ohne Heimtier.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung beantworten die Frage, was man machen soll, wenn ein Hund auf der Straße entgegengelaufen kommt und die Frage nach der Erziehung besser als die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung. Mädchen und Jungen weisen nicht so große Unterschiede bei der Beantwortung der Fragen zum Hund auf. Alle Jungen wissen, dass ein Hund erzogen werden muss, wohingegen bei den Mädchen 35 (92,1%) der Mädchen die Frage richtig beantworten. Die Mädchen wissen besser die richtigen Antworten zu den Fragen zur Abstammung, zum Geruchssinn und zum Sehvermögen des Welpen.

Bei der Unterscheidung der Kinder der fünften und sechsten Klasse sieht man, dass die Kinder der fünften Klasse die Fragen besser beantworten als die Kinder der sechsten Klasse.

Tabelle 7.1.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Hund

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Kinder mit Hund, n=4

Fragen:

1. Von wem stammt der Hund ab?

2. Was kann der Hund besser?

3. Kann ein Hund sehen, wenn er auf die Welt kommt?

4. Weshalb hechelt ein Hund?

5. Wann wedelt der Hund mit dem Schwanz?

6. Was machst Du, wenn Dir ein Hund auf der Straße entgegelaufen kommt?

7. Wenn ein Hund die Zähne zeigt und knurrt, dann

8. Muss ein Hund erzogen werden?

	HTB (n = 42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n = 67)	Kinder mit Hund (n=4)
1. Von wem stammt der Hund ab?						
vom Löwen						
vom Wolf	41 (97,6%)	24 (96,0%)	49 (98,0%)	16 (94,1%)	65 (97,0%)	4 (100%)
vom Fuchs	1 (4,0%)	1 (4,0%)	1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (3,0%)	
2. Was kann der Hund besser?						
sehen	1 (2,4%)			1 (5,9%)	1 (1,5%)	
riechen	41 (97,6%)	25 (100,0%)	50 (100,0%)	16 (94,1%)	66 (98,5%)	4 (100%)
3. Kann ein Hund sehen, wenn er auf die Welt kommt?						
ja	2 (4,8%)	2 (8,0%)	4 (8,0%)		4 (6,0%)	4 (100%)
nein	40 (95,2%)	22 (88,0%)	46 (92,0%)	16 (94,1%)	62 (92,5%)	
4. Weshalb hechelt ein Hund?						
ihm ist kalt						
er freut sich	8 (19,0%)	1 (4,0%)	7 (14,0%)	2 (11,8%)	9 (13,4%)	1 (25%)
er will spielen	1 (2,4%)	8 (32,0%)	6 (12,0%)	3 (17,6%)	9 (13,4%)	
ihm ist heiss	31 (73,8%)	13 (52,0%)	34 (68,0%)	10 (58,8%)	44 (65,7%)	3 (75%)
5. Wann wedelt der Hund mit dem Schwanz?						
bei Freude	42 (100,0%)	24 (96,0%)	49 (98,0%)	17 (100,0%)	66 (98,5%)	4 (100%)
bei Müdigkeit		1 (4,0%)	1 (2,0%)		1 (1,5%)	
bei Angst						
6. Was machst Du, wenn Dir ein Hund auf der Straße entgegelaufen kommt?						
weglaufen		4 (16,0%)	1 (5,9%)	1 (5,9%)	4 (6,0%)	
stehenbleiben	41 (97,6%)	19 (76,0%)	44 (88,0%)	16 (94,1%)	60 (89,6%)	3 (75%)
laut schreien		1 (4,0%)	1 (2,0%)		1 (1,5%)	
wild herumfuchteln	1 (2,4%)		1 (2,0%)		1 (1,5%)	1 (25%)
7. Wenn ein Hund die Zähne zeigt und knurrt, dann						
ist er fröhlich	1 (2,4%)			1 (5,9%)	1 (1,5%)	
hat er Hunger	30 (71,4%)	21 (84,0%)	37 (74,0%)	14 (82,4%)	51 (76,1%)	3 (75%)
will er spielen	6 (14,3%)	1 (4,0%)	6 (12,0%)	1 (5,9%)	7 (10,4%)	1 (25%)
ist er böse						
8. Muss ein Hund erzogen werden?						
ja	40 (95,2%)	24 (96,0%)	47 (94,0%)	17 (100,0%)	64 (95,5%)	4 (100%)
nein	2 (4,8%)	1 (4,0%)	3 (6,0%)			

Tabelle 7.2.: Häufigkeiten zu den Antworten zum Wissenskomplex Hund
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n = 67)
1. Von wem stammt der Hund ab?					
vom Löwen					
vom Wolf	27 (93,1%)	38 (100,0%)	30 (100,0%)	35 (94,6%)	65 (97,0%)
vom Fuchs	2 (4,3%)			2 (5,4%)	2 (3,0%)
2. Was kann der Hund besser?					
sehen	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
riechen	28 (96,5%)	38 (100,0%)	30 (100,0%)	36 (97,3%)	66 (98,5%)
3. Kann ein Hund sehen, wenn er auf die Welt kommt?					
ja	2 (6,9%)	2 (5,3%)		4 (10,8%)	4 (6,0%)
nein	26 (89,6%)	36 (94,7%)	30 (100,0%)	32 (86,5%)	62 (92,5%)
4. Weshalb hechelt ein Hund?					
ihm ist kalt					
er freut sich	5 (17,2%)	4 (10,5%)	5 (16,7%)	4 (10,8%)	9 (13,4%)
er will spielen	3 (10,3%)	6 (15,8%)	3 (10,0%)	6 (16,2%)	9 (13,4%)
ihm ist heiss	18 (62,1%)	26 (68,4%)	21 (70,0%)	23 (62,2%)	44 (65,7%)
5. Wann wedelt der Hund mit dem Schwanz?					
bei Freude	29 (100,0%)	37 (97,4%)	30 (100,0%)	36 (97,3%)	66 (98,5%)
bei Müdigkeit		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
bei Angst					
6. Was machst Du, wenn Dir ein Hund auf der Straße entgegengeläufen kommt?					
weglaufen	3 (10,3%)	1 (2,6%)	2 (6,7%)	2 (5,4%)	4 (6,0%)
stehenbleiben	25 (86,2%)	35 (92,1%)	27 (90,0%)	33 (89,2%)	60 (89,6%)
laut schreien		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
wild herumfuchteln	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
7. Wenn ein Hund die Zähne zeigt und knurrt, dann					
ist er fröhlich	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
hat er Hunger	24 (82,7%)	27 (71,0%)	21 (70,0%)	30 (81,1%)	51 (76,1%)
will er spielen	2 (6,9%)	5 (17,2%)	4 (13,3%)	3 (8,1%)	7 (10,4%)
ist er böse					
8. Muss ein Hund erzogen werden?					
ja	29 (100,0%)	35 (92,1%)	28 (93,3%)	36 (97,3%)	64 (95,5%)
nein		3 (7,9%)	2 (6,7%)	1 (2,7%)	3 (4,5%)

4.2.3.2. Katze

Insgesamt beantworten die Kinder die Fragen nach der Katze gut außer der Frage nach der Abstammung, die 30 (44,8%) aller Kinder richtig beantworten.

Die Heimtierbesitzer sind besser als die Kinder ohne Heimtier in der Beantwortung der Fragen zum Wissenskomplex „Katze“.

Sie beantworten die Fragen nach dem Gehör, Sehvermögen, Verhalten und nach dem Kratzbaum sehr gut. Die Frage nach der Ernährung der Katzenwelpen wird von den Heimtierbesitzern nicht so gut beantwortet. 37 (88,1%) der Heimtierbesitzer können die Frage richtig beantworten. Die Hälfte der Heimtierbesitzer kann die Frage nach der Abstammung richtig beantworten.

Die Katzenbesitzer sind gut in der Beantwortung der Fragen. Die Frage nach der Abstammung ist die einzige Frage, die nicht gut beantwortet wird, da nur 6 (46,1%) aller Kinder wissen, dass die Katze von der ägyptischen Falbkatze abstammt. 4 (30,8%) der Katzenbesitzer denken, dass sie vom Löwen abstammt und 3 (23,1%) Katzenbesitzer glauben, dass sie vom Tiger abstammt. 12 (92,3%) der Katzenbesitzer nennen als Futter der Katze Katzenfutter.

Von den Nicht-Heimtierbesitzern werden alle Fragen gut beantwortet ausser der Frage nach der Abstammung, die von 9 (36,0%) der Kinder ohne Heimtier richtig beantwortet wird. Über 90% der Kinder ohne Heimtier beantwortet die Fragen nach der Ernährung der Katzenwelpen und nach dem Gehör richtig. Bei der Frage nach dem Futter nennen die Heimtierbesitzer und die Nicht-Heimtierbesitzer eher kommerzielles Katzenfutter wie z.B. Dosenfutter oder Trockenfutter als Ernährung der Katze. 13 (30,9%) der Heimtierbesitzer zählen Lebensmittel wie Käse, Milch oder Sahne auf, während 4 (16,0%) der Kinder ohne Heimtier Lebensmittel als Katzenfutter nennen.

In der Klasse mit Tierhaltung wissen 8 (47,1%) Kinder, dass die Katze von der ägyptischen Falbkatze abstammt. In den Klassen ohne Tierhaltung wissen es 22 (44,0%) der Kinder. Als Futter für die Katze ausser des Katzenfutters, denken 7 (41,2%) der Kinder der Klasse mit Tierhaltung und 18 (36,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung an Tiere als Katzenfutter.

Bei der Unterscheidung der Jungen und Mädchen können 19 (50,0%) der Mädchen und 11 (37,9%) der Jungen die Frage nach der Abstammung beantworten.

Bei der Frage, was die Katze frisst, nennen die Jungen am häufigsten Katzenfutter, das heißt, dass 19 (65,5%) der Jungen Katzenfutter nennen. Auch 32 (84,2%) der Mädchen nennen Kat-

zenfutter. Tiere werden von 16 (55,2%) der Jungen und von 9 (23,7%) der Mädchen als Katzenfutter genannt.

Vergleicht man die Kinder der Klassen 5 und 6, wissen 17 (56,7%) der Kinder der Klasse fünf, von wem die Katze abstammt. In der Klasse 6 beantworten 13 (35,1%) der Kinder die Frage richtig. In der Klasse 5 denken 5 (16,7%), der Kinder, dass die Katzenjungen Vollmilch nach der Geburt trinken. 35 (94,6%) der Kinder der Klasse 6 beantworten die Frage richtig, dass die Katzenjungen Katzenmilch trinken. Wie sich die Katze verhält, wenn sie angegriffen wird, wissen die 29 (96,7%) der Kinder der fünften Klasse und 33 (89,2%) der Kinder der sechsten Klasse. 16 (43,2%) der Kinder aus der sechsten Klasse nennen Tiere als Katzenfutter. 9 (30,0%) der Kinder aus der fünften Klasse nennen auch Tiere als Katzenfutter.

Tabelle 8.1.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Katze, n=67
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Fragen: 1. Von wem stammt die Katze ab?
 2. Was trinken kleine Katzenjunge nach der Geburt?
 3. Was von den folgenden Dingen sollte die Katze haben, wenn sie in der Wohnung gehalten wird?
 4. Kann die Katze gut sehen?
 5. Kann die Katze gut hören?
 6. Was tut die Katze, wenn sie angegriffen wird?
 7. Was frisst eine Katze?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)	Kinder mit Katze (n = 13)
1. Von wem stammt die Katze ab?						
vom Löwen	7 (16,7%)	7 (28,0%)	10 (20,0%)	4 (23,5%)	14 (20,9%)	4 (30,8%)
vom Tiger	7 (16,7%)	9 (36,0%)	12 (24,0%)	4 (23,5%)	16 (23,9%)	3 (23,1%)
von der ägyptischen Falbkatze	21 (50,0%)	9 (36,0%)	22 (44,0%)	8 (47,1%)	30 (44,8%)	6 (46,1%)
vom Leoparden	3 (7,1%)		3 (6,0%)		3 (4,5%)	
2. Was trinken kleine Katzenjunge nach der Geburt?						
Vollmilch	4 (9,5%)	1 (4,0%)	5 (10,0%)		5 (7,5%)	1 (7,7%)
Sahne						
Katzenmilch	37 (88,1%)	23 (92,0%)	45 (90,0%)	15 (88,2%)	60 (89,6%)	11 (84,6%)
Kondensmilch		1 (4,0%)		1 (4,0%)	1 (1,5%)	
3. Was von den folgenden Dingen sollte die Katze haben, wenn sie in der Wohnung gehalten wird?						
eine Badewanne		1 (4,0%)		1 (5,9%)	1 (1,5%)	
einen Tisch						
einen Kratzbaum	42 (100,0%)	20 (80,0%)	47 (94,0%)	15 (88,2%)	62 (92,5%)	13 (100,0%)
ein Sofa		3 (12,0%)	3 (6,0%)		3 (4,5%)	
4. Kann die Katze gut sehen?						
ja	38 (90,5%)	21 (84,0%)	44 (88,0%)	15 (88,2%)	59 (88,1%)	12 (92,3%)
nein	4 (9,5%)	3 (12,0%)	5 (10,0%)	2 (11,8%)	7 (10,4%)	1 (7,7%)
5. Kann die Katze gut hören?						
ja	40 (95,2%)	24 (96,0%)	48 (96,0%)	16 (94,1%)	64 (95,5%)	13 (100,0%)
nein	2 (4,8%)		1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (3,0%)	
6. Was tut die Katze, wenn sie angegriffen wird?						
sie wackelt mit den Ohren	2 (4,8%)		1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (3,0%)	
sie schnurrt		1 (4,0%)	1 (2,0%)		1 (1,5%)	
sie faucht	40 (95,2%)	22 (88,0%)	47 (94,0%)	15 (88,2%)	62 (92,5%)	13 (100,0%)
sie streckt die Zunge heraus		1 (4,0%)		1 (5,9%)	1 (1,5%)	
7. Was frisst eine Katze?						
Tiere	15 (35,7%)	10 (40,0%)	18 (36,0%)	7 (41,2%)	25 (37,3%)	5 (38,5%)
Katzenfutter	34 (80,9%)	17 (68,0%)	39 (78,0%)	12 (70,6%)	51 (76,1%)	12 (92,3%)
Lebensmittel	13 (30,9%)	4 (16,0%)	11 (22,0%)	6 (35,3%)	17 (25,4%)	5 (38,5%)

Tabelle 8.2.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Katze
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Von wem stammt die Katze ab?					
vom Löwen	5 (17,2%)	9 (23,7%)	5 (16,7%)	9 (24,3%)	14 (20,9%)
vom Tiger	8 (27,6%)	8 (21,1%)	6 (20,0%)	10 (27,0%)	16 (23,9%)
von der ägyptischen Falbkatze	11 (37,9%)	19 (50,0%)	17 (56,7%)	13 (35,1%)	30 (44,8%)
vom Leoparden	3 (10,3%)		1 (3,3%)	2 (5,4%)	3 (4,5%)
2. Was trinken kleine Katzenjunge nach der Geburt?					
Vollmilch		5 (13,2%)	5 (16,7%)		5 (7,5%)
Sahne					
Katzenmilch	27 (93,1%)	33 (86,8%)	25 (83,3%)	35 (94,6%)	60 (89,6%)
Kondensmilch	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
3. Was von den folgenden Dingen sollte die Katze haben, wenn sie in der Wohnung gehalten wird?					
eine Badewanne	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
einen Tisch					
einen Kratzbaum	27 (93,1%)	35 (92,1%)	28 (93,3%)	34 (91,9%)	62 (92,5%)
ein Sofa	1 (3,4%)		2 (6,7%)	1 (2,7%)	3 (4,5%)
4. Kann die Katze gut sehen?					
ja	26 (89,7%)	33 (86,8%)	26 (86,7%)	33 (89,2%)	59 (88,1%)
nein	2 (6,9%)	5 (13,2%)	4 (13,3%)	3 (8,1%)	7 (10,4%)
5. Kann die Katze gut hören?					
ja	27 (93,1%)	37 (97,4%)	28 (93,3%)	36 (97,3%)	64 (95,5%)
nein	1 (3,4%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (3,0%)
6. Was tut die Katze, wenn sie angegriffen wird?					
sie wackelt mit den Ohren	1 (3,4%)	1 (2,6%)		2 (5,4%)	2 (3,0%)
sie schnurrt		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
sie faucht	27 (93,1%)	35 (92,1%)	29 (96,7%)	33 (89,2%)	62 (92,5%)
sie streckt die Zunge heraus		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
7. Was frisst eine Katze?					
Tiere	16 (55,2%)	9 (23,7%)	9 (30,0%)	16 (43,2%)	25 (37,3%)
Katzenfutter	19 (65,5%)	32 (84,2%)	22 (73,3%)	29 (78,4%)	51 (76,1%)
Lebensmittel	7 (24,1%)	10 (26,3%)	8 (26,7%)	9 (24,3%)	17 (25,4%)

4.2.3.3. Kuh

Insgesamt können die Kinder bei dem Wissenskomplex zur „Kuh“ die Fragen, ob das neugeborene Kalb sofort stehen kann und was die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass eine Kuh Milch gibt, nicht gut beantworten.

39 (92,9%) der Kinder mit Heimtier können die Frage nach der Bezeichnung des männlichen Rindes und 41 (97,6%) der Kinder mit Heimtier können die Frage nach dem Rind als Pflanzenfresser richtig beantworten. 81,0% (34) der Heimtierbesitzer wissen, dass die Kuh auf dem Schlachthof getötet wird. Auf die Frage, ob das Kalb nach der Geburt sofort stehen kann, können 24 (57,1%) der Heimtierbesitzer richtig antworten.

Bei den Fragen zur Kuh wissen die Kinder der Klasse mit Tierhaltung besser als die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung, dass ein Kalb sofort nach der Geburt stehen kann, und dass die Kuh ein Kalb geboren haben muss, damit sie Milch gibt. 10 (58,8%) der Kinder der Klasse mit Tierhaltung wissen, dass ein Kalb sofort nach der Geburt stehen kann und 15 (88,2%) der Kinder der Klassen mit Tierhaltung wissen, dass die Kuh ein Kalb geboren haben muss, damit sie Milch gibt. Auf die Frage, wo Kühe getötet werden, können 15 (88,2%) der Kinder der Klassen mit Tierhaltung richtig antworten. In den Klassen ohne Tierhaltung sind es 37 (74,0%) Kinder, die diese Frage richtig beantworten..

16 (55,2%) der Jungen und 18 (47,4%) der Mädchen wissen, dass das neugeborene Kalb sofort stehen kann. Die wichtigste Voraussetzung, dass eine Kuh Milch gibt, wird von 13 (44,8%) der Jungen und 20 (52,6%) der Mädchen gekannt. 18 (68,4%) der Mädchen wissen, dass Kühe auf dem Schlachthof getötet werden.

35 (94,6%) der Kinder der Klasse 6 wissen, dass die männliche Kuh Bulle heißt, wohingegen dies 26 (86,7%) der Kinder der Klasse 5 wissen. 21 (56,8%) Kinder der Klasse 6 wissen, dass das neugeborene Kalb sofort nach der Geburt stehen kann. Von den Kindern der Klasse 5 wissen es 13 (43,3%) der Kinder. 22 (59,5%) der Kinder der Klasse 6 können richtig auf die Frage antworten, dass die Kuh ein Kalb geboren haben muss, damit sie Milch gibt.

Tabelle 9.1.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Kuh
 Gruppen: Heintierbesitzer und Kinder ohne Heintier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Fragen: 1. Wie heißt die männliche Kuh?
 2. Wo hast Du schon mal eine Kuh gesehen? (mehrere Möglichkeiten)
 3. Kann das neugeborene Kalb sofort stehen?
 4. Was ist die wichtigste Voraussetzung, dass eine Kuh Milch gibt?
 5. Frisst eine Kuh Fleisch?
 6. Wo werden Kühe getötet?
 7. Was wird aus der Haut von Kühen gemacht?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
1. Wie heißt die männliche Kuh?					
Kuh	1 (2,4%)	1 (4,0%)	2 (4,0%)		2 (2,9%)
Färse					
Kalb	2 (4,8%)	1 (4,0%)	3 (6,0%)		3 (4,5%)
Bulle	39 (92,9%)	22 (88,0%)	44 (88,0%)	17 (100,0%)	61 (91,0%)
2. Wo hast Du schon mal eine Kuh gesehen? (mehrere Möglichkeiten)					
auf der Weide	36 (85,7%)	22 (88,0%)	42 (84,0%)	16 (94,1%)	58 (86,6%)
im Stall	37 (88,1%)	21 (84,0%)	42 (84,0%)	16 (94,1%)	58 (86,6%)
noch nie					
im Fernsehen	39 (92,9%)	19 (76,0%)	43 (86,0%)	15 (88,2%)	58 (86,6%)
3. Kann das neugeborene Kalb sofort stehen?					
ja	24 (57,1%)	10 (40,0%)	24 (48,0%)	10 (58,8%)	34 (50,7%)
nein	16 (38,1%)	14 (56,0%)	23 (46,0%)	7 (41,2%)	30 (44,8%)
4. Was ist die wichtigste Voraussetzung, dass eine Kuh Milch gibt?					
dass sie ein Kalb geboren hat	18 (42,9%)	15 (60,0%)	18 (36,0%)	15 (88,2%)	33 (49,3%)
dass sie gutes Heu bekommt	10 (23,8%)	6 (24,0%)	15 (30,0%)	1 (5,9%)	16 (23,9%)
dass sie auf der Weide steht	9 (21,4%)	1 (4,0%)	10 (20,0%)		10 (14,9%)
5. Frisst eine Kuh Fleisch?					
ja	1 (2,4%)	1 (4,0%)	1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (2,9%)
nein	41 (97,6%)	23 (92,0%)	48 (96,0%)	16 (94,1%)	64 (95,5%)
6. Wo werden Kühe getötet?					
auf dem Schlachthof	34 (81,0%)	18 (72,0%)	37 (74,0%)	15 (88,2%)	52 (77,6%)
anderswo	1 (2,4%)	2 (8,0%)	2 (4,0%)	1 (5,9%)	3 (4,5%)
7. Was wird aus der Haut von Kühen gemacht?					
Leder	20 (47,6%)	9 (36,0%)	21 (42,0%)	8 (47,1%)	29 (43,3%)
Kleidung	7 (16,7%)	2 (8,0%)	5 (10,0%)	4 (23,5%)	9 (13,4%)
anderes	8 (19,0%)	6 (24,0%)	12 (24,0%)	2 (11,8%)	14 (20,9%)

Tabelle 9.2.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Kuh
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=38)	M (n=29)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Wie heißt die männliche Kuh?					
Kuh		2 (5,3%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
Färse					
Kalb	1 (3,4%)	2 (5,3%)	2 (6,7%)	1 (2,7%)	3 (4,5%)
Bulle	27 (93,1%)	34 (89,5%)	26 (86,7%)	35 (94,6%)	61 (91,0%)
2. Wo hast Du schon mal eine Kuh gesehen? (mehrere Möglichkeiten)					
auf der Weide	25 (86,2%)	33 (86,8%)	25 (83,3%)	33 (89,2%)	58 (86,6%)
im Stall	26 (89,7%)	32 (84,2%)	24 (80,0%)	34 (91,9%)	58 (86,6%)
noch nie					
im Fernsehen	23 (79,3%)	35 (92,1%)	27 (90,0%)	31 (83,8%)	58 (86,6%)
3. Kann das neugeborene Kalb sofort stehen?					
ja	16 (55,2%)	18 (47,4%)	13 (43,3%)	21 (56,8%)	34 (50,7%)
nein	11 (37,9%)	19 (50,0%)	15 (50,0%)	15 (40,5%)	30 (44,8%)
4. Was ist die wichtigste Voraussetzung, dass eine Kuh Milch gibt?					
dass sie ein Kalb geboren hat	13 (44,8%)	20 (52,6%)	11 (36,7%)	22 (59,5%)	33 (49,3%)
dass sie gutes Heu bekommt	7 (24,1%)	9 (23,7%)	8 (26,7%)	8 (21,6%)	16 (23,9%)
dass sie auf der Weide steht	5 (17,2%)	5 (13,2%)	5 (16,7%)	5 (13,5%)	10 (14,9%)
5. Frisst eine Kuh Fleisch?					
ja	1 (3,4%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
nein	27 (93,1%)	37 (97,4%)	28 (93,3%)	36 (97,3%)	64 (95,5%)
6. Wo werden Kühe getötet?					
auf dem Schlachthof	26 (89,7%)	26 (68,4%)	23 (76,7%)	29 (78,4%)	52 (77,6%)
anderswo	2 (6,9%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	2 (5,4%)	3 (4,5%)
7. Was wird aus der Haut von Kühen gemacht?					
Leder	11 (37,9%)	18 (47,4%)	14 (46,7%)	15 (40,5%)	29 (43,3%)
Kleidung	3 (10,3%)	6 (15,8%)	2 (6,7%)	7 (18,9%)	9 (13,4%)
anderes	6 (20,7%)	8 (21,1%)	10 (33,3%)	4 (10,8%)	14 (20,9%)

4.2.3.4. Schwein

Die Fragen zum Schwein werden von der Gesamtzahl der Kinder gut beantwortet. Die Frage, ob die Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam einnehmen, wird nicht so gut beantwortet. 46 (68,7%) der befragten Kinder können die Frage richtig beantworten.

Die Heimtierbesitzer wissen alle, dass uns das Schwein Fleisch liefert. 39 (92,9%) der Heimtierbesitzer wissen, dass das Schwein ein Allesfresser ist. Die Bezeichnung des männlichen

Schweines als Eber wird von 36 (85,7%) der Heimtierbesitzer gewusst. Dass die Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam einnehmen, wissen 28 (66,7%) der Heimtierbesitzer.

22 (88,0%) Kinder ohne Heimtier beantworten am besten die Frage, ob das Schwein ein Allesfresser ist. 20 (80,0%) der Kinder ohne Heimtier antworten richtig auf die Frage, dass das Schwein uns Fleisch liefert. 19 (76,0%) der Kinder ohne Heimtier bezeichnen das männliche Schwein richtig als Eber. 2 (8,0%) der Kinder ohne Heimtier nennen es Sau. 18 (72,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen, dass die Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam zu sich nehmen.

Die Kinder mit Heimtier antworten auf alle Fragen, ausser auf die Frage nach der gemeinsamen Futteraufnahme besser als die Nicht-Heimtierbesitzer.

Die Kinder der Klassen ohne Tiere sind bei der Beantwortung der Fragen zum Schwein besser als die Kinder der Klassen mit Tiere. Alle Kinder der Klasse mit Tieren wissen, dass das Schwein ein Allesfresser ist.

33 (86,8%) der Mädchen und 22 (75,9%) der Jungen kennen die Bezeichnung des männlichen Schweines. 28 (73,7%) Mädchen können die Frage richtig beantworten, ob die Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam einnehmen.

27 (90,0%) der Kinder der fünften Klasse und 28 (75,7%) der Kinder der sechsten Klasse wissen, dass das männliche Schwein Eber genannt wird. Ob die Schweine gemeinsam ihre Mahlzeit einnehmen, wissen 22 (73,3%) der Kinder der fünften Klasse und 24 (64,9%) der Kinder der sechsten Klasse.

Tabelle 10.1.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Schwein, n=67
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Fragen: 1. Wie heißt das männliche Schwein?
 2. Was liefert uns das Schwein?
 3. Nehmen Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam ein?
 4. Frisst ein Schwein nur Eicheln und Kartoffeln?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
1. Wie heißt das männliche Schwein?					
Bache		1 (4,0%)		1 (5,9%)	1 (1,5%)
Eber	36 (85,7%)	19 (76,0%)	42 (84,0%)	13 (76,5%)	55 (82,1%)
Sau	5 (11,9%)	2 (8,0%)	5 (10,0%)	2 (11,8%)	7 (10,4%)
Ferkel	1 (2,4%)	1 (4,0%)	2 (4,0%)		2 (2,9%)
2. Was liefert uns das Schwein?					
Milch		1 (4,0%)	1 (2,0%)		1 (1,5%)
Käse					
Fleisch	42 (100,0%)	20 (80,0%)	46 (92,0%)	16 (94,1%)	62 (92,5%)
Pelz		1 (4,0%)		1 (5,9%)	1 (1,5%)
3. Nehmen Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam ein?					
ja	28 (66,7%)	18 (72,0%)	36 (72,0%)	10 (58,8%)	46 (68,7%)
nein	14 (33,3%)	4 (16,0%)	12 (24,0%)	6 (35,3%)	18 (26,9%)
4. Frisst ein Schwein nur Eicheln und Kartoffeln?					
ja	2 (4,8%)	2 (8,0%)	4 (8,0%)		4 (5,9%)
nein	39 (92,9%)	22 (88,0%)	44 (88,0%)	17 (100,0%)	61 (91,0%)

Tabelle 10.2.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Schwein
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Wie heißt das männliche Schwein?					
Bache	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
Eber	22 (75,9%)	33 (86,8%)	27 (90,0%)	28 (75,7%)	55 (82,1%)
Sau	4 (13,8%)	3 (7,9%)	1 (3,3%)	6 (16,2%)	7 (10,4%)
Ferkel	1 (3,4%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
2. Was liefert uns das Schwein?					
Milch		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
Käse					
Fleisch	27 (93,1%)	35 (92,1%)	27 (90,0%)	35 (94,6%)	62 (92,5%)
Pelz	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
3. Nehmen Schweine ihre Mahlzeit gemeinsam ein?					
ja	18 (62,1%)	28 (73,7%)	22 (73,3%)	24 (64,9%)	46 (68,7%)
nein	10 (34,5%)	8 (21,1%)	7 (23,3%)	11 (29,7%)	18 (26,9%)
4. Frisst ein Schwein nur Eicheln und Kartoffeln?					
ja	1 (3,4%)	3 (7,9%)	2 (6,7%)	2 (5,4%)	4 (5,9%)
nein	27 (93,1%)	34 (89,5%)	26 (86,7%)	35 (94,6%)	61 (91,0%)

4.2.3.5. Huhn

Von den Fragen über das Huhn wird die Frage, weshalb das Huhn sich auf die Stange setzt und die Frage, was die Hühner beim Staubbad machen, insgesamt nicht so gut beantwortet.

Die Heimtierbesitzer beantworten von den 6 Fragen 5 Fragen besser als die Kinder ohne Heimtier .

Die Heimtierbesitzer können nicht so gut die Frage beantworten, weshalb die Hühner auf Stangen sitzen. Nur 18 (42,9%) der Heimtierbesitzer wissen, dass die Hühner sich damit vor Feinden schützen. 28 (66,7%) der Heimtierbesitzer wissen, dass die Hühner sich beim Staubbad von Ungeziefer befreien. 27 (64,3%) der Heimtierbesitzer wissen, dass die meisten Hühner in Käfigen leben.

Von den Nicht-Heimtierbesitzer wissen 19 (76,0%) Kinder, wie das männliche Huhn heißt. 13 (52,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen, dass die Hühner sich auf der Stange vor Feinden schützen. 15 (60,0%) der Nicht-Heimtierbesitzer beantworten richtig die Frage, was die Hühner beim Staubbad machen. 15 (60,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen auch, dass die meisten Hühner in Käfigen untergebracht sind.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung können die Fragen zum Huhn besser beantworten als die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung. 10 (58,8%) der Kinder in der Klasse mit Tierhaltung wissen, dass die Hühner sich auf den Stangen vor Feinden schützen. In der Klasse ohne Tierhaltung wissen es 21 (42,0%) der Kinder. 12 (70,6%) der Kinder in der Klasse mit Tierhaltung wissen, dass die Hühner sich beim Staubbad von Ungeziefer befreien. In der Klasse ohne Tierhaltung wissen es 31 (62,0%) der Kinder.

37 (97,4%) der Mädchen wissen, dass das männliche Huhn Hahn heißt. Von den Jungen wissen es 24 (82,8%) der Kinder. Weshalb sich die Hühner auf die Stange setzen, können 21 (55,3%) der Mädchen und 10 (34,5%) der Jungen richtig beantworten. Dass die Hühner sich beim Staubbad von Ungeziefer befreien, können 27 (71,1%) der Mädchen und 16 (55,2%) der Jungen richtig beantworten.

16 (53,3%) Kinder der fünften Klasse beantworten richtig die Frage, weshalb sich die Hühner auf die Stange setzen. In der sechsten Klasse können 15 (40,5%) der Kinder die Frage richtig beantworten.

Tabelle 11.1: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Huhn
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Fragen: 1. Wie heißt das männliche Huhn?
 2. Was fressen die Hühner?
 3. Weshalb setzen sich die Hühner auf die Stange?
 4. Was machen die Hühner beim Staubbad?
 5. Wo leben heutzutage die meisten Hühner?
 6. Was entwickelt sich aus den Eiern?

	HTB (n= 42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n= 67)
1. Wie heißt das männliche Huhn?					
Henne		3 (12,0%)	1 (2,0%)	2 (11,8%)	3 (4,5%)
Küken					
Hahn	42(100,0%)	19 (76,0%)	46 (92,0%)	15 (88,2%)	61 (91,0%)
Erpel					
2. Was fressen die Hühner?					
Körner	35 (83,3%)	22 (88,0%)	41 (82,0%)	16 (94,1%)	57 (85,1%)
Milch					
Würmer	7 (16,7%)		6 (12,0%)	1 (5,9%)	7 (10,4%)
Blätter					
3. Weshalb setzen sich die Hühner auf die Stange?					
es ist gemütlicher	12 (28,6%)	7 (28,0%)	15 (30,0%)	4 (23,5%)	19 (28,4%)
sie schützen sich vor Feinden	18 (42,9%)	13 (52,0%)	21 (42,0%)	10 (58,8%)	31 (46,3%)
weil sie so gelenkig sind					
sie können nur auf Stangen sitzen	1 (2,4%)	5 (20,0%)	5 (10,0%)	1 (5,9%)	6 (8,9%)
4. Was machen die Hühner beim Staubbad?					
sie bauen sich ein Nest	1 (4,0%)	1 (4,0%)	1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (2,9%)
sie befreien sich von Ungeziefer	28 (66,7%)	15 (60,0%)	31 (62,0%)	12 (70,6%)	43 (64,2%)
sie spielen		3 (12,0%)	3 (6,0%)		3 (4,5%)
sie wärmen sich in der Sonne	8 (19,0%)	2 (8,0%)	6 (12,0%)	4 (23,5%)	10 (14,9%)
5. Wo leben heutzutage die meisten Hühner?					
im Nest	3 (7,1%)	1 (4,0%)	1 (2,0%)	3 (17,6%)	4 (6,0%)
im Auslauf	6 (14,3%)	4 (16,0%)	7 (14,0%)	3 (17,6%)	10 (14,9%)
in Käfigen	27 (64,3%)	15 (60,0%)	34 (68,0%)	8 (47,1%)	42 (62,7%)
auf Stangen	4 (9,5%)	1 (4,0%)	3 (6,0%)	2 (11,8%)	5 (7,5%)
6. Was entwickelt sich aus den Eiern?					
das Küken	41 (97,6%)	22 (88,0%)	46 (92,0%)	17 (100,0%)	63 (94,0%)
Futter für die Hühner					
ein anderes Ei					
nichts	1 (2,4%)		1 (2,0%)	1 (1,5%)	1 (1,5%)

Tabelle 11.2.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Huhn
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klasse 5 und 6, n=67

	J (n=38)	M (n=29)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n= 67)
1. Wie heißt das männliche Huhn?					
Henne	3 (10,3%)			3 (8,1%)	3 (4,5%)
Küken					
Hahn	24 (82,8%)	37 (97,4%)	28 (93,3%)	33 (89,2%)	61 (91,0%)
Erpel					
2. Was fressen die Hühner?					
Körner	23 (79,3%)	34 (89,5%)	24 (80,0%)	33 (89,2%)	57 (85,1%)
Milch					
Würmer	4 (13,8%)	3 (7,9%)	4 (13,3%)	3 (8,1%)	7 (10,4%)
Blätter					
3. Weshalb setzen sich die Hühner auf die Stange?					
es ist gemütlicher	12 (41,4%)	7 (18,4%)	10 (33,3%)	9 (24,3%)	19 (28,4%)
sie schützen sich vor Feinden	10 (34,5%)	21 (55,3%)	16 (53,3%)	15 (40,5%)	31 (46,3%)
weil sie so gelenkig sind					
sie können nur auf Stangen sitzen	1 (3,4%)	5 (13,2%)		6 (16,2%)	6 (8,9%)
4. Was machen die Hühner beim Staubbad?					
sie bauen sich ein Nest	1 (3,4%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
sie befreien sich von Ungeziefer	16 (55,2%)	27 (71,1%)	20 (66,7%)	23 (62,2%)	43 (64,2%)
sie spielen	2 (6,9%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	2 (5,4%)	3 (4,5%)
sie wärmen sich in der Sonne	4 (13,8%)	6 (15,8%)	3 (10,0%)	7 (18,9%)	10 (14,9%)
5. Wo leben heutzutage die meisten Hühner?					
im Nest	3 (10,3%)	1 (2,6%)		4 (10,8%)	4 (6,0%)
im Auslauf	1 (3,4%)	9 (23,7%)	6 (20,0%)	4 (10,8%)	10 (14,9%)
in Käfigen	19 (65,5%)	23 (60,5%)	20 (66,7%)	22 (59,5%)	42 (62,7%)
auf Stangen	4 (13,8%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	4 (10,8%)	5 (7,5%)
6. Was entwickelt sich aus den Eiern?					
das Küken	26 (89,7%)	37 (97,4%)	27 (90,0%)	36 (97,3%)	63 (94,0%)
Futter für die Hühner					
ein anderes Ei					
nichts	1 (3,4%)		1 (3,3%)		1 (1,5%)

4.2.3.6. Pferd

Die Fragen zum Pferd werden von allen Kindern gut beantwortet. Nur die Frage, ob ein Fohlen direkt nach der Geburt stehen kann, wird von 39 (58,2%) aller befragten Kinder richtig beantwortet.

Die Heimtierbesitzer beantworten vier der fünf Fragen zum Pferd besser als die Kinder ohne Heimtier.

Die Kinder mit Heimtier beantworten am besten die Frage, ob das Pferd ein Pflanzenfresser ist. Alle Heimtierbesitzer können diese Frage richtig beantworten. Am schlechtesten wird von ihnen die Frage beantwortet, ob das Fohlen direkt nach der Geburt stehen kann. 25 (59,5%) der Heimtierbesitzer können diese Frage richtig beantworten. Die anderen drei Fragen werden auch gut von den Heimtierbesitzern beantwortet.

Die Kinder ohne Heimtier beantworten wie die Kinder mit Heimtier am besten die Frage, ob das Pferd ein Pflanzenfresser ist. Auch hier beantworten wenige Kinder, das heißt 14 (56,0%) der Kinder ohne Heimtier die Frage, ob das Fohlen direkt nach der Geburt stehen kann, richtig.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung wissen besser als die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung, dass das Fohlen direkt nach der Geburt stehen kann.

36 (94,7%) der Mädchen wissen, dass das männliche Pferd Hengst heißt. 21 (72,4%) der Jungen können die Frage richtig beantworten. Die Bezeichnung der Nasenlöcher als Nüstern wird von 34 (89,5%) der Mädchen gewusst. 21 (72,4%) der Jungen kennen die richtige Antwort. Auch dass das Fohlen direkt nach der Geburt stehen kann, wissen 24 (63,2%) der Mädchen und 15 (51,7%) der Jungen.

Bei der Unterscheidung der Klassen wissen 33 (89,2%) der Kinder der sechsten Klasse, wie das männliche Pferd genannt wird und alle Kinder der sechsten Klasse wissen, dass das Pferd ein Pflanzenfresser ist. Die Bezeichnung der Nasenlöcher können mehr Kinder der fünften Klasse richtig bezeichnen, das heißt, dass 27 (90,0%) der Kinder der fünften Klasse diese Frage richtig beantworten und 28 (75,7%) der Kinder der sechsten Klasse richtig antworten.

.

Tabelle 12.1.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Pferd
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Fragen: 1. Wie heißt das männliche Pferd?
 2. Was frisst ein Pferd?
 3. Wie leben Wildpferde?
 4. Wie nennt man die Nasenlöcher beim Pferd?
 5. Kann ein Fohlen direkt nach der Geburt stehen?

	HTB n=42	NHT n=25	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt n=67
1. Wie heißt das männliche Pferd?					
Wallach	1 (2,4%)			1 (5,9%)	1 (1,5%)
Stute	3 (7,1%)	2 (8,0%)	3 (6,0%)	2 (11,8%)	5 (7,5%)
Hengst	37 (88,1%)	20 (80,0%)	43 (86,0%)	14 (82,4%)	57 (85,1%)
Fohlen					
2. Was frisst ein Pferd?					
Fleisch					
Pflanzen	42 (100,0%)	22 (88,0%)	47 (94,0%)	17 (100,0%)	64 (95,5%)
Insekten					
Milch					
3. Wie leben Wildpferde?					
einzeln	3 (7,1%)	1 (4,0%)	2 (4,0%)	2 (11,8%)	4 (5,9%)
zu dritt	1 (2,4%)	1 (4,0%)	1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (2,9%)
in einer Herde	36 (85,7%)	19 (76,0%)	41 (82,0%)	14 (82,4%)	55 (82,1%)
mit dem Menschen	1 (2,4%)	1 (4,0%)	2 (4,0%)		2 (2,9%)
4. Wie nennt man die Nasenlöcher beim Pferd?					
Löcher	1 (2,4%)			1 (5,9%)	1 (1,5%)
Kreise					
Röhren	3 (7,1%)	2 (8,0%)	3 (6,0%)	2 (11,8%)	5 (7,5%)
Nüstern	36 (85,7%)	19 (76,0%)	41 (82,0%)	14 (82,4%)	55 (82,1%)
5. Kann ein Fohlen direkt nach der Geburt stehen?					
ja	25 (59,5%)	14 (56,0%)	26 (52,0%)	13 (76,5%)	39 (58,2%)
nein	16 (38,1%)	8 (32,0%)	20 (40,0%)	4 (23,5%)	24 (35,8%)

Tabelle 12.2.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Pferd
 Gruppen: Mädchen und Jungen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=38)	M (n=29)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt n=67
1. Wie heißt das männliche Pferd?					
Wallach	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
Stute	4 (13,8%)	1 (2,6%)	3 (10,0%)	2 (5,4%)	5 (7,5%)
Hengst	21 (72,4%)	36 (94,7%)	24 (80,0%)	33 (89,2%)	57 (85,1%)
Fohlen					
2. Was frisst ein Pferd?					
Fleisch					
Pflanzen	27 (93,1%)	37 (97,4%)	27 (90,0%)	37 (100,0%)	64 (95,5%)
Insekten					
Milch					
3. Wie leben Wildpferde?					
einzel	2 (6,9%)	2 (5,3%)	1 (3,3%)	3 (8,1%)	4 (5,9%)
zu dritt		2 (5,3%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
in einer Herde	23 (79,3%)	32 (84,2%)	24 (80,0%)	31 (83,8%)	55 (82,1%)
mit dem Menschen	1 (3,4%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
4. Wie nennt man die Nasenlöcher beim Pferd?					
Löcher	1 (3,4%)			1 (2,7%)	1 (1,5%)
Kreise					
Röhren	3 (10,3%)	2 (5,3%)		5 (13,5%)	5 (7,5%)
Nüstern	21 (72,4%)	34 (89,5%)	27 (90,0%)	28 (75,7%)	55 (82,1%)
5. Kann ein Fohlen direkt nach der Geburt stehen?					
ja	15 (51,7%)	24 (63,2%)	17 (56,7%)	22 (59,5%)	39 (58,2%)
nein	11 (37,9%)	13 (34,2%)	10 (33,3%)	14 (37,8%)	24 (35,8%)

4.2.3.7. Fisch

Insgesamt werden die Fragen zum Fisch, außer der Frage nach der Fortbewegung gut beantwortet, die von 42 (62,7%) aller Kinder richtig beantwortet wird.

Die Heimtierbesitzer können bei dem Wissenskomplex zum Fisch drei von vier Fragen besser beantworten als die Kinder ohne Heimtier.

Die Kinder mit Heimtier beantworten am besten die Frage, wie man die Körperbedeckung der Fische nennt. Diese Frage wird von 41 (97,6%) Heimtierbesitzern richtig beantwortet. Die Kiemenatmung der Fische kennen 40 (95,2%) der Heimtierbesitzer. Die Benennung der Fischeier als Laich wird von 39 (92,9%) der Heimtierbesitzer richtig gewusst. Dass der Fisch sich mit der Schwanzflosse fortbewegt, wissen 26 (61,9%) der Heimtierbesitzer.

Bei den Nicht-Heimtierbesitzern ist die Reihenfolge der richtig beantworteten Fragen wie die bei den Heimtierbesitzern. 22 (88,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen, dass die Körperbedeckung der Fische Schuppen heißt. 21 (84,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen über die

Kiemenatmung Bescheid. 20 (80,0%) der Kinder ohne Heimtier können die Fischeier richtig als Fischlaich bezeichnen. 16 (64,0%) Kinder ohne Heimtier wissen, dass hauptsächlich die Schwanzflosse dem Fisch zur Fortbewegung dient.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung sind bei der Beantwortung der Fragen über die Fische besser.

36 (94,7%) der Mädchen beantworten die Frage richtig, wie die Fische atmen. 25 (86,2%) der Jungen können diese Frage richtig beantworten. 35 (92,1%) der Mädchen können die Fischeier als Laich bezeichnen. Von den Jungen kennen 24 (82,8%) die Bezeichnung.

Die Kinder der Klasse 6 wissen besser als die Kinder der fünften Klasse, wie Fische atmen, das heißt, dass 36 (97,3%) Kinder der Klasse 6 und 25 (83,3%) Kinder der Klasse 5 diese Frage richtig beantworten.

Tabelle 13.1.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Fisch,
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Fragen: 1. Wie atmen Fische?
 2. Wie bewegt sich der Fisch vorwärts?
 3. Was ist ein Laich?
 4. Wie heißt die Körperbedeckung der Fische?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)	Kinder mit Fischen (n=3)
1. Wie atmen Fische?						
mit den Flossen	1 (2,4%)		1 (2,0%)		1 (1,5%)	
mit den Kiemen	40 (95,2%)	21 (84,0%)	44 (88,0%)	17 (100,0%)	61 (91,0%)	3 (100,0%)
mit einer Luftblase		1 (4,0%)	1 (2,0%)		1 (1,5%)	
mit den Schuppen	1 (2,4%)		1 (2,0%)		1 (1,5%)	
2. Wie bewegt sich der Fisch vorwärts?						
mit den Seitenflossen	11 (26,2%)	5 (20,0%)	12 (24,0%)	4 (23,5%)	16 (23,9%)	
mit dem Kopf						
mit der Schwanzflosse	26 (61,9%)	16 (64,0%)	29 (58,0%)	13 (76,5%)	42 (62,7%)	2 (66,6%)
mit der Brustflosse	2 (4,8%)	1 (4,0%)	3 (6,0%)		3 (4,5%)	1 (33,3%)
3. Was ist ein Laich?						
die Eier des Fisches	39 (92,9%)	20 (80,0%)	44 (88,0%)	15 (88,2%)	59 (88,1%)	3 (100,0%)
ein toter Fisch	3 (7,1%)	1 (4,0%)	2 (4,0%)	2 (11,8%)	4 (5,9%)	
eine Pflanze						
ein alter Fisch						
4. Wie heißt die Körperbedeckung der Fische?						
Kleid						
Schutzschicht	1 (2,4%)		1 (2,0%)		1 (1,5%)	
Panzer						
Schuppen	41 (97,6%)	22 (88,0%)	46 (92,0%)	17 (100,0%)	63 (94,0%)	3 (100,0%)

Tabelle 13.2.: Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Fisch
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=38)	M (n=29)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Wie atmen Fische?					
mit den Flossen	1 (3,4%)		1 (3,3%)		1 (1,5%)
mit den Kiemen	25 (86,2%)	36 (94,7%)	25 (83,3%)	36 (97,3%)	61 (91,0%)
mit einer Luftblase		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
mit den Schuppen	1 (3,4%)		1 (3,3%)		1 (1,5%)
2. Wie bewegt sich der Fisch vorwärts?					
mit den Seitenflossen	6 (20,7%)	10 (26,3%)	6 (20,0%)	10 (27,0%)	16 (23,9%)
mit dem Kopf					
mit der Schwanzflosse	19 (65,5%)	23 (60,5%)	16 (53,3%)	26 (70,3%)	42 (62,7%)
mit der Brustflosse	2 (6,9%)	1 (2,6%)	2 (6,7%)	1 (2,7%)	3 (4,5%)
3. Was ist ein Laich?					
die Eier des Fisches	24 (82,8%)	35 (92,1%)	26 (86,7%)	33 (89,2%)	59 (88,1%)
ein toter Fisch	3 (10,3%)	1 (2,6%)		4 (10,8%)	4 (5,9%)
eine Pflanze					
ein alter Fisch					
4. Wie heißt die Körperbedeckung der Fische?					
Kleid					
Schutzschicht		1 (2,6%)	1 (3,3%)		1 (1,5%)
Panzer					
Schuppen	27 (93,1%)	36 (94,7%)	26 (86,7%)	37 (100,0%)	63 (94,0%)

4.2.3.8. Frosch

Insgesamt werden die Fragen zum Frosch nicht so gut beantwortet. 36 (53,7%) aller Kinder können die Fragen zur Körpertemperatur des Frosches und 30 (44,8%) aller Kinder können die Frage zur Winterstarre richtig beantworten.

Die Heimtierbesitzer haben alle von den 5 Fragen besser beantwortet als die Kinder ohne Heimtier.

Die Kinder mit Heimtier wissen alle, dass der Frosch in der Feuchtigkeit lebt. 35 (83,3%) der Heimtierbesitzer wissen, dass die Haut zwischen den Zehen Schwimmhaut heißt. Die Benennung der Jungfrösche als Kaulquappen ist 41 (97,6%) der Kinder mit Heimtier bekannt. Der Frosch als wechselwarmes Tier ist 23 (54,8%) der Heimtierbesitzer bekannt.

22 (88,0%) der Kinde ohne Heimtier wissen, dass der Frosch lieber in der Feuchtigkeit lebt.

20 (80%) der Kinder ohne Heimtier können sagen, dass die jungen Frösche Kaulquappen heißen. 14 (56,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen, dass die Haut zwischen den Zehen

Schwimmhaut heißt. 4 (16,0%) der Kinder ohne Heimtier denken, dass die Haut Zehenhaut heißt. 13 (52,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen, dass der Frosch ein wechselwarmes Tier ist. 9 (36,0%) der Kinder ohne Heimtier wissen, dass der Frosch im Winter in Winterstarre fällt.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung können die Frage nach der Winterstarre nicht gut beantworten, das heißt, dass 3 (17,6%) Kinder diese Frage richtig beantworten. Die anderen Fragen außer der Frage nach dem Frosch als wechselwarmes Tier werden gut von ihnen beantwortet. Die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung können die Fragen nach dem Frosch als wechselwarmes Tier nicht gut beantworten, das heißt, dass 25 (50,0%) der Kinder dieser Gruppe die Frage richtig beantwortet.

Tabelle 14.1. :Häufigkeiten der Antworten zum Wissenskomplex Frosch

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtiere, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Fragen: 1. Wo lebt der Frosch lieber?

2. Wie nennt man die Haut zwischen den Zehen eines Frosches?

3. Ist die Körpertemperatur des Frosches gleich der Umgebungstemperatur?

4. Was macht der Frosch im kalten Winter?

5. Was sind Kaulquappen?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
1. Wo lebt der Frosch lieber?					
in der Trockenheit					
in Feuchtigkeit	42 (100,0%)	22 (88,0%)	47 (94,0%)	17 (100,0%)	64 (95,5%)
2. Wie nennt man die Haut zwischen den Zehen eines Frosches?					
Tauchhaut		2 (8,0%)	1 (2,0%)	1 (5,9%)	2 (2,9%)
Schwimmhaut	35 (83,3%)	14 (56,0%)	37 (74,0%)	12 (70,6%)	49 (73,1%)
Zehenhaut	2 (4,8%)	4 (16,0%)	3 (6,0%)	3 (17,6%)	6 (8,9%)
Fingerhaut	4 (9,5%)	1 (4,0%)	5 (10,0%)		5 (7,5%)
3. Ist die Körpertemperatur des Frosches gleich der Umgebungstemperatur?					
ja	23 (54,8%)	13 (52,0%)	25 (50,0%)	11 (64,7%)	36 (53,7%)
nein	16 (38,1%)	5 (20,0%)	16 (32,0%)	5 (29,4%)	21 (31,3%)
4. Was macht der Frosch im kalten Winter?					
er überwintert auf einem Baum	2 (4,8%)		2 (4,0%)		2 (2,9%)
er fällt in Winterstarre	21 (50,0%)	9 (36,0%)	27 (54,0%)	3 (17,6%)	30 (44,8%)
er taucht auf den Grund eines Sees	15 (35,7%)	11 (44,0%)	13 (26,0%)	13 (76,5%)	26 (38,8%)
5. Was sind Kaulquappen?					
Jungfrösche	41 (97,6%)	20 (80,0%)	44 (88,0%)	17 (100,0%)	61 (91,0%)
Froschmännchen					
Froschweibchen		2 (8,0%)	2 (4,0%)		2 (2,9%)
Vögel					

Tabelle 14.2.: Häufigkeiten zum Wissenskomplex Frosch
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klasse 5 und Klasse 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
1. Wo lebt der Frosch lieber?					
in der Trockenheit					
in Feuchtigkeit	27 (93,1%)	37 (97,4%)	27 (90,0%)	37 (100,0%)	64 (95,5%)
2. Wie nennt man die Haut zwischen den Zehen eines Frosches?					
Tauchhaut	2 (6,9%)			2 (5,4%)	2 (2,9%)
Schwimmhaut	17 (58,6%)	32 (84,2%)	23 (76,7%)	26 (70,3%)	49 (73,1%)
Zehenhaut	3 (10,3%)	3 (7,9%)	1 (3,3%)	5 (13,5%)	6 (8,9%)
Fingerhaut	5 (17,2%)		2 (6,7%)	3 (8,1%)	5 (7,5%)
3. Ist die Körpertemperatur des Frosches gleich der Umgebungstemperatur?					
ja	14 (48,3%)	22 (57,9%)	11 (36,7%)	25 (67,6%)	36 (53,7%)
nein	11 (37,9%)	10 (26,3%)	11 (36,7%)	10 (27,0%)	21 (31,3%)
4. Was macht der Frosch im kalten Winter?					
er überwintert auf einem Baum	1 (3,4%)	1 (2,6%)	2 (6,7%)		2 (2,9%)
er fällt in Winterstarre	13 (44,8%)	17 (44,7%)	18 (60,0%)	12 (32,4%)	30 (44,8%)
er taucht auf den Grund eines Sees	10 (34,5%)	16 (42,1%)	4 (13,3%)	22 (59,5%)	26 (38,8%)
5. Was sind Kaulquappen?					
Jungfrösche	26 (89,7%)	35 (92,1%)	25 (83,3%)	36 (97,3%)	61 (91,0%)
Froschmännchen					
Froschweibchen		2 (5,3%)	1 (3,3%)	1 (2,7%)	2 (2,9%)
Vögel					

Die Mädchen können besser als die Jungen die Frage beantworten, wie die Haut zwischen den Zehen des Froschs genannt wird. 32 (84,2%) der Mädchen können diese Frage richtig beantworten. Von den Jungen können 17 (58,6%) die Frage richtig beantworten. Auch die Frage nach der Körpertemperatur wird von den Mädchen besser als von den Jungen beantwortet. Von den Mädchen beantworten 22 (57,9%) Kinder die Frage richtig, von den Jungen sind es 14 (48,3%) Kinder, die richtig antworten.

In der Klasse 5 können 27 (90,0%) der Kinder und in Klasse sechs alle Kinder den Lebensraum des Frosches benennen.

18 (60,0%) der Kinder der Klasse 5 und 12 (32,4%) der Kinder der Klasse 6 wissen, dass der Frosch in Winterstarre fällt. Auch kennen mehr Kinder der Klasse 6, das heißt 36 (97,3%) der Kinder dieser Gruppe, besser die Bezeichnung der Jungfrösche als die Kinder der Klasse 5, das heißt 25 (83,3%) Kinder der Klasse 5.

Im Folgenden sind die Mittelwerte mit Standardabweichung für die Wissensfragen, die von den Kindern ohne Heimtier und von den Kindern mit Heimtier erreicht wurden, aufgelistet.

Tabelle 15: Häufigkeit der Mittelwerte mit Standardabweichung für die richtig beantworteten Fragender Wissenskomplexe und maximal erreichbare Punktzahl, n = 67

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	gesamt (n=67)	maximale Punktzahl
mittlere Punktzahl beim Thema:				
Hund	6,69±0,64	6,16±1,07	6,49±0,86	8
Katze	5,19±0,67	4,76±0,97	5,03±0,82	6
Kuh	3,71±0,86	3,52±1,29	3,64±1,04	5
Schwein	3,45±0,71	3,16±1,18	3,34±1,04	4
Huhn	4,71±1,02	4,24±1,83	4,54±1,39	7
Pferd	4,19±0,94	3,76±1,67	4,03±1,27	5
Fisch	3,48±0,63	3,16±1,34	3,36±0,96	4
Frosch	3,86±0,78	3,12±1,54	3,58±1,17	5

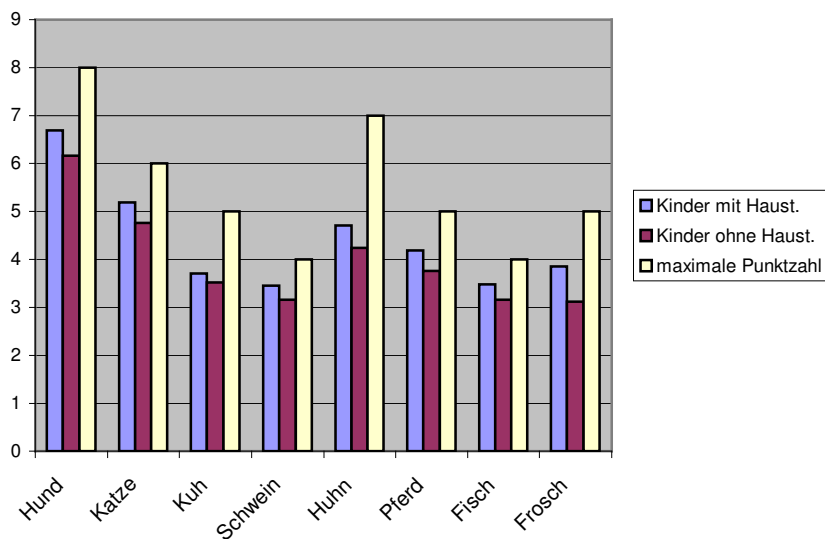


Abbildung 1: Häufigkeit der Mittelwerte für die richtig beantworteten Fragen der Wissenskomplexe und maximal erreichbare Punktzahl

4.2.4. Schmerzempfinden von Tieren

Weiterhin sollten sich die Kinder dazu äußern, ob ein Tier Schmerz empfindet.

60 (89,6%) aller Kinder glauben, dass ein Tier Schmerz empfindet, wobei dies bei 38 (90,5%) der Heimtierbesitzer und 22 (88,0%) der Kinder ohne Heimtier der Fall ist. 3 (7,1%) der Heimtierbesitzer glauben nicht, dass ein Tier Schmerz empfindet. Bei der Unterscheidung der Geschlechter sieht man, dass 36 (94,7%) der Mädchen und 24 (82,8%) der Jungen glauben, dass ein Tier Schmerz empfindet. In den Klassen ohne Tierhaltung glauben 44 (88,0%) der Kinder, dass ein Tier Schmerz empfindet. In der Klasse mit Tierhaltung glauben dies 16 (94,1%) Kinder.

36 (94,7%) der Mädchen glauben, dass ein Tier Schmerz empfindet. Bei den Jungen sind es 24 (82,8%), die dieses glauben.

In der Klasse 6 glauben 36 (97,3%) Kinder und in der Klasse 5 24 (80,0%) Kinder, dass ein Tier Schmerz empfindet.

Tabelle 16.1: Häufigkeiten der Antworten, ob ein Tier Schmerz empfindet

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Glaubst Du, dass ein Tier Schmerz empfindet?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
<i>Glaubst Du, dass ein Tier Schmerz empfindet?</i>					
ja	38 (90,5%)	22 (88,0%)	44 (88,0%)	16 (94,1%)	60 (89,6%)
nein	3 (7,1%)		2 (4,0%)	1 (5,9%)	3 (4,5%)

Tabelle 16.2.: Häufigkeiten der Antworten, ob ein Tier Schmerz empfindet

Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67

Klasse 5 und Klasse 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n= 30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
<i>Glaubst Du, dass ein Tier Schmerz empfindet?</i>					
ja	24 (82,8%)	36 (94,7%)	24 (80,0%)	36 (97,3%)	60 (89,6%)
nein	2 (6,9%)	1 (2,6%)	2 (6,7%)	1 (2,7%)	3 (4,5%)

4.2.5. Tierbeobachtung

Tabelle 17.1.: Häufigkeiten der Antworten zur Frage, ob die Kinder Tiere beobachten

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtiere, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Beobachtest Du Tiere?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
<i>Beobachtest Du Tiere?</i>					
ja	39 (92,9%)	21 (84,0%)	44 (88,0%)	16 (94,1%)	60 (89,6%)
nein	2 (4,8%)	1 (4,0%)	2 (4,0%)	1 (5,9%)	3 (4,5%)

Tabelle 17.2.: Häufigkeiten der Antworten zur Frage, ob die Kinder Tiere beobachten

Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67

Klasse 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
<i>Beobachtest Du Tiere?</i>					
ja	23 (79,3%)	37 (97,4%)	25 (83,3%)	35 (94,6%)	60 (89,6%)
nein	3 (10,3%)		1 (3,3%)	2 (5,4%)	3 (4,5%)

Die Kinder wurden befragt, ob sie Tiere beobachten, wobei man diese Frage anders sehen muss als die nach dem Tierkontakt am Anfang des Fragebogens, da der Vorgang des Beobachtens ein bewusster Prozess ist.

60 (89,6%) Kinder aller befragten Kinder bejahten diese Frage, wobei die Heimtierbesitzer zu 8,9% mehr Tiere beobachten als die Kinder ohne Heimtiere.

Bei den Heimtierbesitzern liegt es nahe, dass sie verstärkt ihre eigenen Tiere beobachten, also Heimtiere und Vögel.

5 (20,0%) Kinder ohne Heimtiere beobachten exotische Wildtiere, wohingegen bei den Kindern mit Heimtieren 2 (4,8%) Kinder exotische Wildtiere beobachten. Dies kann im direkten Zusammenhang mit dem Zoobesuch gesehen werden, da sonst in der Stadt keine exotischen Wildtiere zu finden sind.

Bei den Kindern der Klasse mit Tierhaltung und den Kindern der Klassen ohne Tierhaltung gibt es keinen Unterschied in der Beobachtung der Tiere, wobei es keinen Unterschied bei der Beobachtung der Fische gibt. Die Kinder der Klassen mit Tierhaltung beobachten zu 17,6% (3) Fische, während die Kinder der Klasse ohne Tierhaltung zu 20,0% (10) Fische beobachten.

37 (97,4%) Mädchen beobachteten Tiere, während von den Jungen 23 (79,3%) Tiere beobachteten.

In der Klasse 6 beobachteten 35 (94,6%) Kinder Tiere, während in der Klasse 5 25 (83,3%) Kinder Tiere beobachteten .

4.2.6. Lieblingstiere

Bei allen Kindern ist der Hund das erste Lieblingstier. 23 (34,3%) Kinder geben ihn als Lieblingstier an. Bei 14 (33,3%) Heimtierbesitzern und bei 9 (36,0%) Nicht-Heimtierbesitzern ist der Hund das Lieblingstier. An zweiter Stelle steht die Katze, die von 11 (16,4%) aller befragten Kinder als Lieblingstier genannt wird.

Tabelle 18.1. :Lieblingstiere

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Hund	14 (33,3%)	9 (36,0%)	16 (32,0%)	7 (41,2%)	23 (34,3 %)
Katze	7 (16,7%)	4 (16,0%)	10 (20,0%)	1 (5,9%)	11 (16,4%)
Wellensittich	3 (7,1%)	4 (16,0%)	6 (12,0%)	1 (5,9%)	7 (10,4%)
Pferd	3 (7,1%)	4 (16,0%)	4 (8,0%)	3 (17,6%)	7 (10,4%)

Tabelle 18.2.: Lieblingstiere

Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Hund	9 (31,0%)	14 (36,8%)	7 (23,3%)	16 (43,2%)	23 (34,3%)
Katze	3 (10,3%)	8 (21,1%)	7 (23,3%)	4 (10,8%)	11 (16,4%)
Wellensittich	5 (17,2%)	2 (5,3%)	3 (10,0%)	4 (10,8%)	7 (10,4%)
Pferd	1 (3,4%)	6 (15,8%)	1 (3,3%)	6 (16,2%)	7 (10,4%)

Auch bei den Kindern in der Klasse mit Tierhaltung und in der Klasse ohne Tierhaltung ist der Hund das erste Lieblingstier. In der Klasse mit Tierhaltung folgt das Pferd und in der Klasse ohne Tierhaltung folgt die Katze an zweiter Stelle.

In der Klasse 6 wird von 16 (43,2%) Kindern der Hund als erstes Lieblingstier genannt und in der Klasse 5 liegen der Hund und die Katze , die von 7 (23,3%) Kindern dieser Gruppe genannt werden, an erster Stelle.

Die Kinder sollten angeben, weshalb ihnen das Tier so gut gefällt.

Die Mehrzahl der Kinder, das heißt 35 (52,2%) aller Kinder, lieben den Hund wegen seiner Eigenschaft wie z.B. „süß, drollig“. 10 (40%) der Kinder mit Heimtier wählen den Hund, weil man sich so gut mit ihm beschäftigen kann wie z.B. kuscheln oder spielen. Bei den Kindern ohne Heimtier spielt dieser Grund eher eine untergeordnete Rolle. 12 (28,6%) Kinder dieser Gruppe nennen diese Gründe.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung und die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung wählen als Hauptgrund auch die Eigenschaft für das Lieblingstier. Bei der Klasse ohne Tierhaltung folgt dann als Grund die Anatomie, die von 6 (35,3%) Kindern dieser Klasse genannt wird, und die Beschäftigungsmöglichkeit, die das Tier bietet. Dieser Grund wird von 6 (35,3%) Kindern der Klassen ohne Tierhaltung genannt. Bei den Klassen mit Tierhaltung ist die Reihenfolge umgekehrt.

14 (36,8%) Mädchen und 9 (31,0%) Jungen wählen als erstes Lieblingstier den Hund. Bei 3 (10,3%) der Jungen und bei 8 (21,1%) der Mädchen folgt an zweiter Stelle die Katze. Als drittes Lieblingstier nennen 6 (15,8%) der Mädchen das Pferd und 2 (5,3%) der Jungen den Wellensittich.

10 (26,3%) der Mädchen mögen den Hund, weil er z.B. so ein schönes Fell hat.

4 (13,8%) der Jungen nennen ähnliche Gründe für das Lieblingstier Hund. Aufgrund der guten Beschäftigungsmöglichkeiten mögen 13 (34,2%) der Mädchen und 9 (31,0%) der Jungen das Lieblingstier.

Eigenschaften wie z.B. „süß“ für das Lieblingstier nennen 23 (60,5%) der Mädchen und 12 (41,4%) der Jungen.

4.2.7. „Hasstiere“

Von allen befragten Kindern nennen 25 (37,3%) der Kinder als am wenigsten beliebtestes Tier, hier „Hasstier“ genannt, die Spinne. An zweiter Stelle folgt die Ratte, die von 7 (10,4%) aller befragten Kinder genannt wird.

Die Kinder mögen diese Tiere nicht und schreiben ihnen negative Eigenschaften zu. Als Attribute werden z.B. „weil sie eklig, schmutzig oder hässlich“ genannt. Es sind emotionale Faktoren für die Ablehnung ausschlaggebend, die sich aus den anatomischen Gegebenheiten ergeben: z.B. „die langen Beine sind so eklig“ oder „der lange Schwanz ist hässlich.“

Nur 1 (4,0%) Kind ohne Heimtier und 2 (4,8%) der Heimtierbesitzer nennen als Grund, dass man sich mit dem Tier nicht beschäftigen kann wie z.B. „man kann mit denen gar nichts machen“.

Bei den Kindern der Klassen ohne Tierhaltung und den Kindern der Klasse mit Tierhaltung ist die Spinne an erster Stelle der „Hasstiere“. 6 (12,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung mögen an zweiter Stelle die Ratte nicht und an dritter Stelle steht die Fliege, die von 5 (10,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung genannt wird. In der Klasse mit Tierhaltung mögen 2 (11,8%) der Kinder die Fliege nicht. 1 (5,9%) Kind dieser Gruppe mag die Ratte und das Schwein nicht. 37 (55,2%) der befragten 67 Kinder mögen die Tiere wegen der Eigenschaft nicht.

20 (52,6%) der Mädchen nennen die Spinne als Hasstier, gefolgt von der Fliege, die von 4 (10,5%) der Mädchen genannt wird. Bei den Jungen ist die Reihenfolge umgekehrt.

Wegen der Anatomie mögen 3 (10,3%) der Jungen und 14 (36,8%) der Mädchen das „Hasstier“ nicht. Die Abneigung der Mädchen und Jungen gegenüber dem Hasstier aufgrund der Eigenschaft überwiegt.

Die Kinder der Klasse 6 mögen die Ratte als zweites „Hasstier“ nicht. 5 (13,5%) Kinder dieser Gruppe mögen es nicht. Die Kinder der Klasse 5 mögen die Fliege als zweites „Hasstier“ nicht. 3 (10,0%) der Kinder der Klasse 5 nennen es als zweites „Hasstier“.

Tabelle 19.1.: Häufigkeiten der abgelehnten Tiere

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtiere, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

	HTB (n=47)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Spinne	16 (38,1%)	9 (36,0%)	18 (36,0%)	7 (41,2%)	25 (37,3%)
Ratte	4 (9,5%)	3 (12,0%)	6 (12,0%)	1 (5,9%)	7 (10,4%)
Fliege	5 (11,9%)	2 (8,0%)	5 (10,0%)	2 (11,8%)	7 (10,4%)
Schwein	3 (7,1%)	1 (4,0%)	3 (6,0%)	1 (5,9%)	4 (6,0%)

Tabelle 19.2.: Häufigkeiten der abgelehnten Tiere

Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67

Klasse 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Spinne	5 (17,2%)	20 (52,6%)	11 (36,7%)	14 (37,8%)	25 (37,3%)
Ratte	6 (20,7%)	1 (2,6%)	2 (6,7%)	5 (13,5%)	7 (10,4%)
Fliege	3 (10,3%)	4 (10,5%)	3 (10,0%)	4 (10,8%)	7 (10,4%)
Schwein	3 (10,3%)	1 (2,6%)	1 (3,3%)	3 (8,1%)	4 (6,0%)

4.2.8. Angst vor Hunden

Die Kinder wurden befragt, vor welchen Hunden sie Angst haben. Die Antworten, bei denen die Kinder verschiedene Hunde nannten, wurden in Kategorien eingeteilt: Gefährliche Hunde, andere Hunderassen, Hunde allgemein und keine Angst vor Hunden.

Kinder mit Heimtieren nennen insgesamt weniger Hunde, vor denen sie Angst haben. 18 (42,9%) Kinder mit Heimtieren geben an, vor gefährlichen Hunden Angst zu haben. Bestimmte Hunderassen nennen 11 (26,2%) Kinder. Vor Hunden allgemein haben 8 (19,0%) Heimtierbesitzer Angst. 12 (28,6%) Kinder mit Heimtier sagen, dass sie keine Angst vor Hunden haben.

15 (60,0%) Kinder ohne Heimtier geben an, vor gefährlichen Hunden Angst zu haben. 10 (40,0%) Kinder ohne Heimtier haben vor bestimmten Hunderassen Angst. Vor Hunden allgemein haben 5 (20,0%) der Kinder ohne Heimtier Angst. Keine Angst hat ein (4,0%) der Kinder ohne Heimtier.

Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung haben mehr Angst vor gefährlichen Hunden als die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung. 11 (64,7%) der Kinder der Klasse mit Tierhaltung und 22 (44,0%) der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung nennen gefährliche Hunde, vor denen sie Angst haben.

Die Jungen haben eher Angst vor gefährlichen Hunden als die Mädchen. 19 (65,5%) Jungen und 14 (36,8%) Mädchen nennen gefährliche Hunde, vor denen sie Angst haben.

In der Klasse 6 haben 21 (56,8%) Kinder mehr Angst vor gefährlichen Hunden. 12 (40,0%) Kinder in der Klasse 5 haben Angst vor gefährlichen Hunden.

Tabelle 20.1.: Häufigkeiten der Angstgefühle vor verschiedenen Hunden

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Frage: Vor welchen Hunden hast Du Angst?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Angst vor gefährlichen Hunden	18 (42,9%)	15 (60,0%)	22 (44,0%)	11 (64,7%)	33 (49,2%)
Angst vor bestimmten Hunderassen	11 (26,2%)	10 (40,0%)	16 (32,0%)	5 (29,4%)	21 (31,3%)
Angst vor Hunden allgemein	8 (19,0%)	5 (20,0%)	11 (22,0%)	2 (11,8%)	13 (19,4%)
keine Angst	12 (28,6%)	1 (4,0%)	10 (20,0%)	3 (17,6%)	13 (19,4%)

Tabelle 20.2.: Häufigkeiten der Angstgefühle vor verschiedenen Hunden
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Angst vor gefährlichen Hunden	19 (65,5%)	14 (36,8%)	12 (40,0%)	21 (56,8%)	33 (49,2%)
Angst vor bestimmten Hundereassen	11 (37,9%)	10 (26,3%)	9 (30,0%)	12 (32,4%)	21 (31,3%)
Angst vor Hunden allgemein	5 (17,2%)	8 (21,1%)	6 (20,0%)	7 (18,9%)	13 (19,4%)
keine Angst	6 (20,7%)	7 (18,4%)	7 (23,3%)	6 (16,2%)	13 (19,4%)

4.2.9. Tierquälerei - Verhalten der Kinder in verschiedenen Situationen

4.2.9.1. Selbst erlebte Situation

Die Kinder wurden befragt, ob sie selbst schon mal ein Tier geärgert haben, und ob sie jemanden gesehen haben, der ein Tier geärgert hat. Im Freitext sollten sie beschreiben, wie sie in der Situation reagiert haben.

42 (62,7%) aller Kinder geben an, schon mal selbst ein Tier geärgert zu haben. Es gibt keinen Unterschied zwischen Heimtierbesitzern, Nicht-Heimtierbesitzer, Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und den Kindern der Klasse mit Tierhaltung. 26 (68,4%) der Mädchen und 16 (55,2%) der Jungen geben an, schon mal ein Tier geärgert zu haben. Auch in der Klasse 6 gibt es 26 (70,3%) Kinder, die schon mal ein Tier geärgert haben, und in der Klasse 5 sind es 16 (53,3%) Kinder.

Tabelle 21.1.: Häufigkeiten der Antworten auf die Frage, ob die Kinder schon selbst ein Tier geärgert haben
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Nicht-Heimtierbesitzer, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Frage: Hast Du schon mal ein Tier geärgert?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
ja	26 (61,9%)	16 (64,0%)	31 (62,0%)	11 (64,7%)	42 (62,7%)
nein	12 (28,6%)	6 (24,0%)	12 (24,0%)	6 (35,3%)	18 (26,9%)

Tabelle 21.2.: Häufigkeiten der Antworten auf die Frage, ob die Kinder schon selbst ein Tier geärgert haben
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klasse 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
ja	16 (55,2%)	26 (68,4%)	16 (53,3%)	26 (70,3%)	42 (62,7%)
nein	10 (34,5%)	8 (21,1%)	7 (23,3%)	11 (29,7%)	18 (26,9%)

Vergleicht man Mädchen und Jungen, sind die Mädchen in dieser Situation aktiver. Die häufigste Reaktion besteht in der verbalen Auseinandersetzung. 14 (36,8%) Mädchen und 5

(17,2%) Jungen haben verbal eingegriffen. Tätlich eingegriffen haben um die 15,0% beider Geschlechter. 3 (10,3%) Jungen und 1 (2,6%) Mädchen sind weggelaufen. 9 (23,7%) Mädchen und 6 (20,7%) Jungen haben nichts in dieser Situation gemacht.

Unterscheidet man Heimtierbesitzer und Nicht-Heimtierbesitzer, sieht man, dass 7 (16,7%) der Heimtierbesitzer tätlich eingreifen. 3 (12,0%) der Nicht-Heimtierbesitzer greifen auch tätlich ein. 2 (8,0%) der Nicht-Heimtierbesitzer laufen weg. Von den Heimtierbesitzern laufen 2 (4,8%) der Kinder weg.

7 (43,8%) der Kinder der Klasse mit Tierhaltung würde verbal eingreifen. Bei den Klassen ohne Tierhaltung ist die Anzahl der Kinder, die verbal eingreifen oder nichts tun würden gleich hoch. Es sind 12 (24,0%) Kinder.

In der Klasse 5 würden 12 (40,0%) der Kinder nichts tun, wohingegen es in der sechsten Klasse 3 (8,1%) der Kinder sind, die nichts tun würden.

Tabelle 22.1.: Verhalten der Kinder in einer Situation, wenn ein Tier gequält wird

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Was hast Du getan, als Du es gesehen hast?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
tätlich eingegriffen	7 (16,7%)	3 (12,0%)	6 (12,0%)	4 (23,5%)	10 (14,9%)
verbal eingegriffen	11 (26,8%)	8 (32,0%)	12 (24,0%)	7 (43,8%)	19 (28,8%)
weggelaufen	2 (4,8%)	2 (8,0%)	3 (6,0%)	1 (5,9%)	4 (6,0%)
nichts	9 (21,4%)	6 (24,0%)	12 (24,0%)	3 (17,6%)	15 (22,4%)

Tabelle 22.2.: Verhalten der Kinder in einer Situation, wenn ein Tier gequält wird

Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67

Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
tätlich eingegriffen	4 (13,8%)	6 (15,8%)	5 (16,7%)	5 (13,5%)	10 (14,9%)
verbal eingegriffen	5 (17,9%)	14 (36,8%)	9 (30,0%)	10 (27,8%)	19 (28,8%)
weggelaufen	3 (10,3%)	1 (2,6%)	2 (6,7%)	2 (5,4%)	4 (6,0%)
nichts	6 (20,7%)	9 (23,7%)	12 (40,0%)	3 (8,1%)	15 (22,4%)

4.2.9.2. Situation Hund

Im Fragebogen wurden den Kindern Situationen vorgegeben, in die sie sich hineinversetzen sollten. Es waren drei verschiedene Situationen, in denen Tiere gequält wurden.

In der ersten Situation sollten die Kinder sich vorstellen, wie ein Hund geschlagen wird. In der zweiten Situation sollten sie sich vorstellen, dass einer Schlange auf den Kopf geschlagen wird. In der dritten Situation sollten die Kinder sich vorstellen, wie ein Hund auf eine Katze gejagt wird.

Die Kinder sollten sich zu allen Situationen äußern, ob sie Mitleid mit dem jeweiligen Tier haben und wie sie in der jeweiligen Situation reagieren würden. Die Fragen konnten im Freitext beantwortet werden.

Bei der ersten Situation sollten sich die Kinder vorstellen, wie jemand einen Hund schlägt. Es wurde gefragt, ob sie Mitleid haben, und wie sie in dieser Situation reagieren würden.

33 (78,6%) der Kinder mit Heimtier und 18 (72,0%) der Kinder ohne Heimtier haben Mitleid mit dem Hund. Die Kinder der Klassen mit Tierhaltung haben mehr Mitleid mit dem Hund als die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung. Das heißt, dass 37 (74,0%) Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und 14 (82,4%) der Kinder der Klassen mit Tierhaltung Mitleid mit dem Hund haben. Bei den Mädchen haben 32 (84,2%) Mitleid mit dem Hund, wohingegen 19 (65,5%) der Jungen Mitleid mit dem Hund haben. Zwischen den Klassen 5 und 6 gibt es keinen Unterschied.

Tabelle 23.1.: Mitleidsempfinden der Kinder bei der vorgegebenen Situation, wenn ein Hund geschlagen wird

Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67

Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

Frage: Stell Dir vor, Du siehst, wie jemand einen Hund schlägt. Was fühlst Du?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Mitleid	33 (78,6%)	18 (72,0%)	37 (74,0%)	14 (82,4%)	51 (76,1%)
kein Mitleid	1 (2,4%)		1 (2,0%)		1 (1,5%)
kommt drauf an	7 (16,7 %)	4 (16,0 %)	8 (16,0%)	3 (17,6%)	11 (16,4%)

Tabelle 23.2.: Mitleidsempfinden der Kinder in der vorgegebenen Situation, wenn ein Hund geschlagen wird
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Mitleid	19 (65,5%)	32 (84,2%)	22 (73,3%)	29 (78,4%)	51 (76,1%)
kein Mitleid		1 (2,6%)		1 (2,7%)	1 (1,5%)
kommt drauf an	7 (10,3%)	4 (10,5%)	4 (13,3%)	7 (18,9%)	11 (16,4%)

Die Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier unterscheiden sich in ihren Reaktionsmustern in dieser Situation nicht. Die meisten, das sind 27 (40,3%) aller Kinder würden den Hund verbal verteidigen. Darauf folgt die Anzahl derjenigen, die in der Situation nicht handeln würden. Das sind 15 (22,4%) aller Kinder. 10 (14,9%) aller Kinder würden direkt eingreifen.

Die Reaktion der Kinder der Klasse mit Tierhaltung und der Kinder der Klassen ohne Tierhaltung ist ähnlich. Bei der verbalen Auseinandersetzung besteht ein größerer Unterschied. 8 (47,1%) der Kinder der Klassen mit Tierhaltung würde das Tier verbal verteidigen. In der Klasse ohne Tierhaltung sind es 19 (38,0%) Kinder.

5 (17,2%) der Jungen und 1 (2,6%) der Mädchen wissen nicht, was sie tun würden. Nichts würden 2 (6,9%) der Jungen und 10 (26,3%) der Mädchen tun.

4.2.9.3. Situation Schlange

Die zweite Situation, die sich die Kinder vorstellen sollten, war, wie jemand einer Schlange auf den Kopf schlägt.

Wie bei der ersten Situation wurde wieder gefragt, ob sie Mitleid hätten und wie sie in dieser Situation reagieren würden.

26 (38,8%) aller befragten Kinder hat Mitleid mit der Schlange. Die Zahl der Kinder, die meint, dass es darauf ankommt, ist fast genauso groß. Es sind 25 (37,3%) aller befragten Kinder.

Die Heimtierbesitzer haben um 10,9% mehr Mitleid als die Kinder ohne Heimtier.

Die meisten Kinder, das sind 17 (25,4%) würden in dieser Situation nichts tun, wobei diese Verhaltensweise von mehr Heimtierbesitzern als auch von Nicht-Heimtierbesitzern genannt wird. Von den Kindern ohne Heimtier würden 5 (20%) der Kinder weglaufen.

Bei den Klassen ohne Tierhaltung sieht man, dass die 22 (44,0%) der Kinder, sagt, dass es darauf ankommt, ob sie Mitleid mit der Schlange hätten. Bei der Klasse mit Tierhaltung ist die Mehrzahl der Kinder, das sind 8 (47,1%) Kinder, mitleidig.

11 (22,0%) Kinder aus Klassen ohne Tierhaltung würden in höherem Maße die Schlange verbal verteidigen als die Kinder der Klasse mit Tierhaltung. In dieser Gruppe würden 2 (11,8%) Kinder die Schlange verbal verteidigen. Die Kinder der Klasse mit Tierhaltung würden eher tötlich eingreifen, das heißt, dass 3 (17,6%) Kinder dieser Gruppe tötlich eingreifen würden.

Bei den Jungen und Mädchen haben über die Hälfte mehr Mädchen Mitleid mit der Schlange als Jungen. Von den Jungen haben 9 (31,0%) kein Mitleid und 10 (34,5%) sagen, dass es darauf ankommt. Bei den Mädchen haben 2 (5,3%) kein Mitleid und bei 15 (39,5%) Mädchen kommt es darauf an.

In der Klasse 6 haben 12 (32,4%) Kinder Mitleid und in der Klasse 5 haben 14 (46,7%) Kinder Mitleid mit der Schlange.

Tabelle 24.1.: Mitleidsempfinden der Kinder bei der vorgegebenen Situation, wenn eine Schlange geschlagen wird
Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
Frage: Stell Dir vor, jemand schlägt mit einem Stock einer Schlange auf den Kopf. Was fühlst Du?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Mitleid	18 (42,9 %)	8 (32,0%)	18 (36,0%)	8 (47,1%)	26 (38,8%)
kein Mitleid	5 (11,9%)	6 (24,0%)	5 (10,0%)	6 (35,3%)	11 (16,4%)
kommt drauf an	8 (32,0%)	17 (40,5%)	22 (44,0%)	3 (17,6%)	25 (37,3%)

Tabelle 24.2.: Mitleidsempfinden der Kinder bei der vorgegebenen Situation, wenn eine Schlange geschlagen wird.
Gruppen Jungen und Mädchen, n=67
Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Mitleid	7 (24,1%)	19 (50,0%)	14 (46,7%)	12 (32,4%)	26 (38,8%)
kein Mitleid	9 (31,0%)	2 (5,3%)	2 (6,7%)	9 (24,3%)	11 (16,4%)
kommt drauf an	10 (34,5%)	15 (39,5%)	9 (30,0%)	16 (43,2%)	25 (37,3%)

4.2.9.4. Situation Hund auf Katze

Bei dieser Frage sollten sich die Kinder vorstellen, was sie fühlen und wie sie reagieren, wenn jemand seinen Hund auf eine Katze jagt.

Die meisten, das sind 52 (77,6%) aller Kinder, haben Mitleid mit der Katze. 34 (81,0%) Heimtierbesitzer haben Mitleid, wohingegen lediglich 18 (72,0%) Nicht-Heimtierbesitzer Mitleid mit der Katze haben.

1 (2,4%) Heimtierbesitzer hat kein Mitleid und 6 (14,3%) Heimtierbesitzer sagen, dass es auf die Situation ankommt.

3 (12,0%) Nicht-Heimtierbesitzer sagen, dass es drauf ankommt.

Die meisten Kinder, das sind 16 (23,9%) aller Kinder, würden die Katze verbal verteidigen. Fast dieselbe Anzahl, nämlich 15 (22,4%) aller Kinder würden eingreifen. Nicht eingreifen würden 20,9% (14) aller Kinder.

Man kann in dieser Situation keine eindeutigen Präferenzen in der Handlungsweise bei den Kinder feststellen.

Betrachtet man die Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und die Kinder der Klasse mit Tierhaltung, sieht man, dass bei beiden das Mitleid überwiegt. 15 (88,2%) der Kinder der Klasse mit Tierhaltung haben Mitleid. In den Klassen ohne Tierhaltung haben 37 (74,0%) Kinder dieser Gruppe Mitleid mit der Katze.

Bei den Jungen und Mädchen haben die meisten Mitleid mit der Katze, 18 (62,1%) der Jungen und 34 (89,5%) der Mädchen.

7 (24,1%) der Jungen sagen, dass es auf die Situation ankommt.

Von den Mädchen würden 13 (34,2%) der Mädchen die Katze verbal verteidigen. Von den Jungen würden 9 (31,0%) nichts machen. Eingreifen würden 11 (28,9%) der Mädchen und 4 (13,8%) Jungen. Auch hier sind bei der Betrachtung der Geschlechter die Mädchen der aktive-re Teil.

30 (81,1%) Kinder der Klasse 6 haben Mitleid mit der Katze. In der Klasse 5 sind es 22 (73,3%) Kinder.

Tabelle 25.1 : Mitleidsempfinden der Kinder bei der vorgegebenen Situation, wenn ein Hund auf eine Katze gejagt wird
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67
 Frage: Ein Mann mit einem Hund jagt seinen Hund auf eine Katze. Was fühlst Du?

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Mitleid	34 (81,0%)	18 (72,0%)	37 (74,0%)	15 (88,2%)	52 (77,6%)
kein Mitleid	1 (2,4%)		1 (2,0%)		1 (1,5%)
kommt drauf an	6 (14,3%)	3 (12,0%)	7 (14,0%)	2 (11,8%)	9 (13,4%)

Tabelle 25.2.: Mitleidsempfinden der Kinder in der vorgegebenen Situation, wenn ein Hund auf eine Katze gejagt wird
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Mitleid	18 (62,1%)	34 (89,5%)	22 (73,3%)	30 (81,1%)	52 (77,6%)
kein Mitleid	1 (3,4%)		1 (3,3%)		1 (1,5%)
kommt drauf an	7 (24,1%)	1 (2,6%)	3 (10,0%)	6 (16,2%)	9 (13,4%)

Tabelle 26.1.: Mitleidsempfinden der Kinder in den drei vorgegebenen Situationen
 Gruppen: Heimtierbesitzer und Kinder ohne Heimtier, n=67
 Kinder der Klassen ohne Tierhaltung und der Klasse mit Tierhaltung, n=67

	HTB (n=42)	NHT (n=25)	KOT (n=50)	KMT (n=17)	gesamt (n=67)
Mitleid mit dem Hund	33 (78,6%)	18 (72,0%)	37 (74,0%)	14 (82,4%)	51 (76,1%)
Mitleid mit der Schlange	18 (42,9%)	8 (32,0%)	1 (2,0%)		26 (38,8%)
Mitleid mit der Katze	34 (81,0%)	18 (72,0%)	8 (16,0%)	3 (17,6%)	52 (77,6%)

Tabelle 26.2.: Mitleidsempfinden der Kinder in den drei vorgegebenen Situationen
 Gruppen: Jungen und Mädchen, n=67
 Klassen 5 und 6, n=67

	J (n=29)	M (n=38)	K5 (n=30)	K6 (n=37)	gesamt (n=67)
Mitleid mit dem Hund	19 (65,5%)	32 (84,2%)	22 (73,3%)	29 (78,4%)	51 (76,1%)
Mitleid mit der Schlange	7 (24,1%)	19 (50,0%)	14 (46,7%)	12 (32,4%)	26 (38,8%)
Mitleid mit der Katze	18 (62,1%)	34 (89,5%)	22 (73,3%)	30 (81,1%)	52 (77,6%)